

Technická univerzita v Liberci  
PEDAGOGICKÁ FAKULTA

---

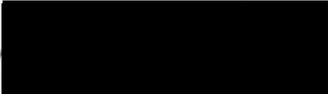
Katedra: Katedra německého jazyka  
Kombinace oborů: Dějepis - Německý jazyk

**Übersetzungsmöglichkeiten der  
tschechischen Präposition „na“ ins  
Deutsche**

**Realizace české předložky „na“ v němčině**

TUL - PF - KNJ - 1996 - DP 2

Autor: Kateřina Tomková

Podpis: 

Vedoucí práce: PaedDr. Kamila Podrápská

Konzultant DP: PaedDr. Kamila Podrápská

Počet	stran	obrázků	tabulek	příloh
	62	1	3	0

V Liberci dne 9. května 1996

# Technická univerzita v Liberci

## PEDAGOGICKÁ FAKULTA

461 17 LIBEREC 1, Hálkova 6      Telefon: 329      Telefax: 21301

---

Katedra: německého jazyka .....

### ZADÁNÍ DIPLOMOVÉ PRÁCE

(závěrečného projektu)

diplomant: Kateřina Tomková .....

adresa: [REDACTED] .....

obor: dějepis - německý jazyk .....

Název: Realizace české předložky "na" v němčině .....

Vedoucí práce: PaedDr. Kamila Podrápská .....

Termín odevzdání: 24.5.1996 .....

Pozn. Podmínky pro zadání práce jsou k nahlédnutí na katedrách. Katedry rovněž specifikují zadání: východiska, cíle, předpoklady, metody zpracování, základní literaturu (zpravidla na rub tohoto formuláře). Zásady pro zpracování DP jsou k dispozici ve dvou verzích (stručné, resp. metodické pokyny) v UK TUL, na katedrách a na Děkanátě Pedagogické fakulty.

V Liberci dne 22.května 19<sup>95</sup> .....

*K. Michaelová*  
vedoucí katedry

*J. Vitold*  
děkan

Převzal (diplomant):

Datum: 3.9.1995

Podpis: *Kateřina Tomková*

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci vypracovala samostatně a že jsem uvedla veškerou použitou literaturu.

Liberec, 9. května 1996

Kateřina Tomková

#### Zusammenfassung

Das Ziel dieser Diplomarbeit war die Aufnahme der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche. Die Diplomarbeit geht auf den herausgesuchten Beispielen der primären (welche von der Textsorte der Belletristik herwat). Das Ziel dieser Arbeit war die Zusammenstellung des Vokabulars der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche und ihre morphologisch-syntaktische Klassifikation.

#### Abstract

The aim of this diploma work was to put down the possibilities of the translation of the preposition "na" from Czech to German. This diploma work proceeds from the excerpts of the primary papers of fiction is. The aim of this work was to set up the dictionary that consisted of the possibilities of the translation of the preposition "na" from Czech to German and their morphological and syntactical classification.

Ich danke Frau PaedDr. Podrápská für ihre Hilfe und die wertvollen Ratschläge, die sie mir beim Schreiben dieser Arbeit geleistet hat.

## Anotace

Cílem diplomové práce bylo zmapování možností překladu české předložky "na" v němčině. Diplomová práce vychází z excerpt primárních pramenů z textového druhu beletrie. Cílem práce bylo sestavení slovníku překladových možností české předložky "na" do němčiny a jejich morfologicko-syntaktická klasifikace.

## Zusammenfassung

Das Ziel dieser Diplomarbeit war die Aufnahme der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche. Die Diplomarbeit geht aus den herausgesuchten Beispielen der primären Quellen von der Textsorte der Belletristik heraus. Das Ziel dieser Arbeit war die Zusammenstellung des Vokabulars der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche und ihre morphologisch-syntaktische Klassifikation.

## Abstract

The aim of this diploma work was to put down the possibilities of the translation of the preposition "na" from Czech to German. This diploma work proceeds from the excerpts of the primary source as fiction is. The aim of this work was to make up the dictionary that consisted of the possibilities of the translation of the preposition "na" from Czech to German and their morphological and syntactical classification.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung .....	6
1.1. Zielsetzung .....	6
2. Der theoretische Teil .....	7
2.1. Die tschechische Präposition .....	8
2.1.1. Zuordnung der Präpositionen .....	8
2.1.2. Stellung der Präpositionen .....	8
2.1.3. Syntaktische Merkmale der Präpositionen .....	9
2.1.4. Einteilung der Präpositionen .....	9
2.1.5. Kasusreaktion der Präpositionen .....	9
2.1.6. Die tschechische Präposition "na" .....	10
2.1.6.1. Laut "Slovník spisovného jazyka českého" .....	10
2.1.6.2. Laut "Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost" .....	12
2.1.6.3. Laut "F.Trávníček: Mluvnice spisovné češtiny	13
2.2. Die deutsche Präpositon .....	21
2.2.1. Zuordnung der Präpositionen .....	21
2.2.2. Stellung der Präpositionen .....	22
2.2.3. Herkunft der Präpositionen .....	23
2.2.4. Kasusreaktion der Präpositionen .....	25
2.2.5. Semantische Beschreibung der Präpositionen .....	26
2.2.6. Syntaktische Merkmale der Präpositionen .....	27
2.2.7. Die Verschmelzung von Präpositionen und Artikeln	28
2.2.8. Die Pronominaladverbien .....	29
2.2.9. Die deutschen Präpositionen "auf" und "an" .....	29
2.2.9.1. Die deutsche Präposition "auf" .....	29
2.2.9.1.1. Laut Heinz Griesbach .....	30
2.2.9.1.2. Laut Helbig und Buscha .....	32
2.2.9.1.3. Laut Werner Schmitz .....	34

2.2.9.2. Die deutsche Präposition "an" .....	38
2.2.9.2.1. Laut Heinz Griesbach .....	38
2.2.9.2.2. Laut Helbig und Buscha .....	40
2.2.9.2.3. Laut Werner Schmitz .....	40
2.3. Vergleich der tschechischen Präposition "na" und der deutschen Präpositionen "an" und "auf" .....	44
3. Der praktische Teil .....	47
3.1. Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche .....	48
3.2. Das Vokabular der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche .....	51

## 1. Einleitung

Präpositionen kommen in beliebigen Texten sehr oft und zugleich in unterschiedlichen Funktionen vor und bereiten dem Benutzer spezifische Schwierigkeiten. Das führt zu Schwankungen im Gebrauch, zu Unsicherheiten sowohl bei Muttersprachler als auch bei Fremdsprachler, wobei letztere dann häufig auf die in ihrer Muttersprache angewandte Form und deren häufigstes deutsches Äquivalent zurückgreifen, was aber nicht generell im Deutschen so verwendet werden kann. (vgl. Schröder, 1990, S. 9)

Dieses Problem betrifft auch die Übersetzungsmöglichkeiten. Deshalb beschäftige ich mich in meiner Arbeit mit der tschechischen Präposition "na" und mit ihrer Übersetzungsmöglichkeiten ins Deutsche.

Die tschechische Präposition "na" wird meistens mit den deutschen Präpositionen "an" und "auf" übersetzt. Aber oft werden auch andere Präpositionen (z. B. zu, in, für, nach, vor, pro, bei, über, gegen) benutzt. Die Wortgruppen mit der Präposition "na" können ins Deutsche auch als eine Zusammensetzung oder als eine Wortgruppe ohne Präposition übersetzt werden.

### 1.1. Zielsetzung

Zuerst will ich mich mit der Theorie der tschechischen Präpositionen im allgemeinen befassen. Das heißt, die Hauptmerkmale der Präpositionen beschreiben. Dann will ich mich mit der tschechischen Präposition "na" und mit ihrer semantischen Bedeutungen beschäftigen. Für den Vergleich will ich auch die Hauptmerkmale der deutschen Präpositionen und die semantischen Bedeutungen der Präpositionen "an" und "auf" beschreiben, weil diese am häufigsten ins Tschechische als "na" übersetzt werden.

Im praktischen Teil will ich meine Untersuchung beschreiben. Ich habe aus den deutschen Büchern ( E.Kästner: Fabian; E. M. Remarque: Zeit zu leben und Zeit zu sterben, Der schwarze Obelisk) und ihren tschechischen Übersetzungen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" exzerpiert. In dieser Arbeit versuche ich den Gebrauch der tschechischen Präposition "na" in der deutschen Sprache statistisch ausdrücken und ein alphabetisch geordnetes Vokabular zusammenstellen.

## 2. Der theoretische Teil

In dem ersten Abschnitt des theoretischen Teils sind die tschechischen Präpositionen beschrieben. Zuerst befaße ich mich mit den Hauptmerkmalen der tschechischen Präpositionen, d. h. mit der Zuordnung, mit der Stellung, mit den syntaktischen Merkmalen und mit der Einteilung der Präpositionen.

In diesem Abschnitt befaße ich mich auch mit der tschechischen Präposition "na" und mit ihren semantischen Bedeutungen. Ich habe dabei diese Literatur benutzt: "Slovník spisovného jazyka českého, Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost, F. Trávníček: Mluvnice spisovné češtiny". Aus den möglichen semantischen Bedeutungen der tschechischen Präposition "na" habe ich eine Tabelle aufgeführt.

Im zweiten Abschnitt des theoretischen Teils sind die deutschen Präpositionen beschrieben. Ich befaße mich mit den Hauptmerkmalen der deutschen Präpositionen, d.h. mit der Zuordnung, mit der Stellung, mit der Herkunft, mit der Kasusreaktion, mit den semantischen und syntaktischen Merkmalen, mit der Verschmelzung von Präpositionen und Artikeln und mit den Pronominaladverbien. Dann beschreibe ich die deutschen Präpositionen "auf" und "an", weil diese

am häufigsten ins Tschechische als "na" übersetzt werden. Dabei habe ich diese Literatur von Heinz Griesbach; Helbig und Buscha; Werner Schmitz benutzt. Auch die möglichen Bedeutungen der deutschen Präpositionen "an" und "auf" habe ich in eine Tabelle aufgeführt.

Im dritten Abschnitt des theoretischen Teils vergleiche ich die tschechische Präposition "na" und die deutschen Präpositionen "an" und "auf".

## 2. 1. Die tschechische Präposition

Die tschechischen Präpositionen sind unflektierbare Wörter, die die gleiche Umstände wie die Adverbien ausdrücken, nämlich lokale, temporale und kausale Beziehungen. Die Präpositionen haben zwar ihre eigene Bedeutung, aber die wird erst in Verbindung der Präposition mit Substantiv, Adjektiv, Pronomen und Zahlwort gezeigt. Selbständig kommen die Präpositionen in der Sprache nicht vor. (vgl. Havránek, Jedlička, 1992, S. 144)

### 2. 1. 1. Zuordnung der Präpositionen

In allen tschechischen Grammatiken steht die tschechische Präposition selbständig innerhalb der Wortarten.

### 2. 1. 2. Stellung der Präpositionen

Die tschechischen Präpositionen stehen immer vor dem regierten Wort, z. B.: *jedeme na hory, vzpomínal jsem na domov, byl zvolen za předsedu.*

### 2. 1. 3. Syntaktische Merkmale der Präpositionen

Die Präposition bildet mit ihren Nomen den Präpositionalkasus oder das Präpositionalgefüge; z.B.: *v (bytě), do (města)*. Die Präpositionengruppe bildet im Satz ein Satzglied, und das:

- Adverbialbestimmung (*jedeme na hory*)
- Objekt (*vzpomínal jsem na domov*)
- "Doplněk" (*byl zvolen za předsedu*)
- Attribut (*horníci z Kladna*)

(vgl. Havránek, Jedlička, 1992, S. 146)

### 2. 1. 4. Einteilung der Präpositionen

Wir unterscheiden "vlastní" und "nevlastní" Präpositionen. Die "vlastní" Präpositionen sind solche Wörter, die nur als Präpositionen erscheinen, z. B. *v, do, s*. Die "nevlastní" Präpositionen sind solche Wörter, die nach dem Zusammenhang auch eine andere Wortart (Adverb oder Substantiv) sein können, z. B.: "kolem, blízko, místo".

Den gleichen Stand charakterisiert eine Unsicherheit. Man benutzt die Bezeichnung der Präpositionen:

- " vlastní - nevlastní
- původní - nepůvodní
- primární (prvotní) - sekundární (druhotné)
- pravé - nepravé"

(vgl. Havránek, Jedlička, 1992, S. 147)

### 2. 1. 5. Kasusreaktion der Präpositionen

1. Den Nominativ regiert keine tschechische Präposition, nur die fremde Präpositionen, z. B.: *Sparta versus Slavia, Jestřáb kontra Hrdlička*.

2. Den Genitiv fordern die Präpositionen *bez, do, kromě, od, u, z/s, za* und die Präpositionen, die durch eine

Zusammensetzung entstanden: *zpoza, zpod* u.a. Den Genitiv regieren die meisten "nepůvodní" Präpositionen.

Z. B.: *Dostal dárek od Lenky; Neměl z malování radost.*

3. Den Dativ regieren die Präpositionen *k, (na)proti, vůči.*

Z.B.: *Běžel k otci; Stáli proti sobě.*

4. Den Akkusativ regieren die Präpositionen *mimo, na, nad, o, ob, po, pod, pro, přes, před, s, v, za* und die zusammengesetzte Präpositionen *ponad, poza*. Davon fordern nur den Akkusativ die Präpositionen: *ob, pro, přes*, andere fordern auch den Lokativ: *na, po, v, o* oder auch den Instrumental: *nad, pod, před, s, ponad, poza*.

Z. B.: *za skříň, na stůl, nad stůl.*

5. Den Lokativ regieren die Präpositionen: *o, při, na, po, v*. Z. B.: *na talíři, na horách, po přestávce.*

6. Den Instrumental regieren die Präpositionen *nad, pod, přes, před, s, za* und die zusammengesetzte Präposition *ponad*. Z. B.: *Kočka s pejskem pekli dort; Před Karlem vešel Jan.* (vgl. Příruční mluvnice češtiny, 1995, S. 342-345)

## 2. 1. 6. Die tschechische Präposition "na"

### 2. 1. 6. 1. Laut "Slovník spisovného jazyka českého"

Das ist das modernste Wörterbuch der tschechischen Sprache, das den Wortschatz umfaßt, der in die Norm des heutigen schriftsprachlichen Tschechisch gehört.

In diesem Wörterbuch wird die Benützung der tschechischen Präposition "na" in zwei Gruppen nach dem Kasus geteilt:

I. mit dem Akkusativ und mit dem Lokativ in Verbindung mit dem Nomen (selten mit dem Adverb)

1. äußert den Platz, besonders auf der Oberfläche, oder den erhobenen Platz als Ziel der Bewegung, der Annäherung, der Berührung oder der anderer Handlung (auf die Frage wohin? mit dem Akkusativ) oder als die Lage, die Unterbringung (auf die Frage wo? mit dem Lokativ: *položit na stůl, ležet na stole, vylézt na střechu, být na střeše, vzít na ruce, držet na rukou*

2. äußert den Platz als Ziel der Bewegung und anderer Handlung (auf die Frage wohin? mit dem Akkusativ) oder Platz, wo die Handlung ist, wohin sie angebracht wird (auf die Frage wo? mit dem Lokativ): *jít na zahradu, být na zahradě, žít na vsi, učit na škole, pracovat na dole*, bei einigen örtlichen Namen, ursprünglich erhobener oder am Ufer liegender Platz: *na Smíchově, na Kladně*, in den Benennungen von Straßen: *Na bojišti, Na můstku*

3. äußert bei der Wiederholung des gleichen Wortes, daß etwas angehäuft, aufgetürmt oder betont, gesteigert ist: *hlava na hlavě, dům na domě*

4. äußert die zeitliche Angabe (mit dem Akkusativ und mit dem Lokativ): *na podzim, na svatého Jiří, na druhý den, na stáří*

5. bezeichnet das Mittel, das Werkzeug, das Hilfsmittel, mit dessen Hilfe die Handlung realisiert wird

a) mit dem Akkusativ: *hrát na klavír, doprovázet na piano*

b) mit dem Lokativ: *vařit na plynu, počítat na prstech*

6. deutet die Art der Tätigkeit an oder die Umstände, in denen etwas passiert wird, oder den Zustand, in dem etwas dauert:

a) in der Regel mit dem Akkusativ: *jet na plný plyn, vejce na měkko, kapr na modro, uvázat šátek na babku*

b) mit dem Lokativ: *vařit na másle, kuře na paprice, žít na svobodě*

7. deutet den Zweck der Handlung an oder die Bestimmung wozu oder in wessen Nutzen die Sache ist (mit dem Akkusativ): *chodit na návštěvu, jet na dovolenou, jít na houby*

8. äußert das Objekt bei Verben (gegebenfalls Handlungsnomen), die die Sinnestätigkeiten, Gefühle, Willen, Denken, Mitteilungen, verschiedene gesellschaftliche Verhältnisse als ihre Rektion äußern: *pohlédnout na hodinky, mrkat na dítě, pozor na schody, myslit na hlouposti, vzpomenout si na začáteční slova básně, věřit na duchy, spoléhat sám na sebe, ptát se na adresu, vyptávat se na podrobnosti*

- II. mit dem Akkusativ in Verbindung mit dem Nomen
1. äußert eine räumliche oder zeitliche Grenze, räumlichen oder zeitlichen Abschnitt: *sukně na paty, vidět až na dno jezera, promoknout až na kůži, být na dosah ruky*
  2. bei den Zahlwörter äußert die Annäherung zu der räumlichen oder zeitlichen Grenze, zu der numerischen oder zeitgemäßen Angabe: *přiblížit se na sto kroků, šlo na jedenáctou, čtvrt na osm, sněhu je na dva metry*, äußert das Maß der Genauigkeit: *na vlas, na chlup*
  3. in Verbindung mit "až" äußert die Ausschluss etwas aus etwas, selten Einschließung von etwas in etwas: *hra byla až na začátek zajímavá, je pořádná až na to, že neutírá prach*
  4. dient zur Äußerung des Grundes, des Beweggrundes, der Anregung oder des Urhebers einer Tätigkeit: *zemřít na rakovinu, pít na radost, na vztek, přinést na rozkaz, otevřít na zaklepání*
  5. bezeichnet das Ergebnis der Handlung, sichere oder mögliche Wirkung der Handlung oder der Eigenschaft: *rozřezat na kusy, rozsekat na drobno, zčernat na uhel, chlapec na ženění*
- (vgl. Slovník spisovného jazyka českého, 1989, S. 163 - 165)

## 2. 1. 6. 2. Laut "Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost"

Dieses Wörterbuch ist für die Schule und für die Öffentlichkeit bestimmt, und daraus folgt seine einfachere Auffassung.

- I. 1. mit dem Akkusativ (auf die Frage wohin?) und mit dem Lokativ (auf die Frage wo?) zielt auf die Oberfläche ab, auf den erhobenen Platz, die Unterbringung auf der Oberfläche, auf dem erhobenen Platz, es zielt zum Ziel ab oder zur Unterbringung irgendwo: *lézt na strom, viset na stromě*
2. der Zweck der Handlung oder die Bestimmung für etwas: *jít na pivo, být na poradě*

3. das Mittel, das Werkzeug, den Stoff einer Handlung: *hrát na piano, jezdí na naftu*
4. die Art einer Handlung oder das Maß der Durchführung: *prodávat na dluh, šaty na míru*
5. temporale Bestimmung: *na podzim, na poslední chvíli*
6. die Beziehung, die Rücksicht der Handlung, der Eigenschaften, des Zustandes zu etwas: *nastydnout na ledviny, padlý na rozum*
7. die Steigerung von etwas (bei der Wiederholung des Wortes): *hlava na hlavě, ráz na ráz*
8. die Rektion bei Verben (oder Nomen), die die Sinnestätigkeiten, Gefühle, Willen, Denken bedeuten: *dívat se na film, pozor na schod, čekat na vlak, těšit se na léto, myslet na hlouposti*

## II. mit dem Akkusativ

1. räumliche, zeitliche oder numerische Grenze, die Annäherung einer Angabe: *vidět (až) na dno, být na dosah, práce na den*
2. die Ursache, der Grund oder der Urheber: *zemřít na infarkt, pít na radost, na objednávku*
3. (sicheres oder mögliches) Ergebnis: *dům na spadnutí, shořet na prach, na smrt nemocný*  
(vgl. Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost, 1978, S. 238 - 239)

## 2. 1. 6. 3. Laut "F. Trávníček : Mluvnice spisovné češtiny"

Diese Grammatik teilt die Bedeutungen der Präpositionen in zwei Teilen: "Objekt-Bedeutungen" und Adverbialbestimmungen:

### A. "Objekt-Bedeutungen"

1. Bedeutet mit Akkusativ ein Ziel, auf welches die Handlung abzielt: *dávat pozor na koho, volat na koho.*
2. Mit dem Lokativ bedeutet es:
  - a) das Ziel, das wir durch die Handlung realisieren wollen:

*pracovat na čem.*

b) das Ziel, auf das die Handlung abzielt: *šetřit na kom, na čem.*

3. Drückt in Verbindung mit dem Akkusativ und mit dem Lokativ das "Inhalt-Objekt" aus, z. B.: *shodnout se na čem.*

4. Bedeutet mit dem Akkusativ das "Interessen-", und das "Nutzen-Objekt": *žehlit na koho, přispívat na koho, na co.*

5. In Verbindung mit dem Lokativ bedeutet es "Berührung-Objekt": *záviset na kom, na čem.*

## B. Adverbialbestimmung

### lokale Umstände

1. Bedeuten mit dem Akkusativ "oben" oder "in der Richtung zu etwas" (auf die Frage wohin?) und mit dem Lokativ "oben" (auf die Frage wo?), z. B.: *lézt na strom, na vrchol hory, sedět na stromě, stát na rozhledně.*

2. Mit dem Akkusativ bedeutet es die Richtung der Bewegung, z. B.: *jet na Brno, ustoupit na stranu.*

3. Mit dem Lokativ nach dem Nominativ des gleichen Substantivs bedeutet "neben, bei", übertragen drückt es die Dichte, die Menge von etwas aus, z. B.: *stáli tam hlava na hlavě.*

4. Drückt mit dem Akkusativ die Bedeutung "auf die Oberfläche von etwas" (auf die Frage wohin?) und mit dem Lokativ die Bedeutung "auf der Oberfläche von etwas" (auf die Frage wo?), z. B.: *dát na stůl, něco leží na stole.*

In den Ausdrücken mit dem Lokativ "na" dringt ab und zu die Bedeutung des materiellen Platzes nicht durch, sondern des Milieus, des gesellschaftlichen Gebietes: *na školách je prázdno, bydlet na venkově.*

5. Nach den Verben der Bewegung erwirbt der präpositionale Ausdruck mit dem Akkusativ (auf die Frage wohin?) öfters die Zweck-Nuance: *jít na pole, jít na úřad, dát studovat někoho na universitu.*

1. Bei den Eigennamen der Ansiedlungen (bei den Namen von Dörfern, Städten) benutzt man in lokalen Adverbialbestimmungen auf die Frage wohin? und wo? teils Präposition "na" mit dem Akkusativ und mit dem Lokativ, teils Präposition "do" mit dem Genitiv und "v" mit dem Lokativ. Z. B.: *na Kladno, na Kladně, do Kladna, v Kladně.*
2. Laut der heutigen Auffassung haben beide präpositionalen Ausdrücke die gleiche Bedeutung, nämlich auf die Frage wohin? die Bedeutung "hinein, in das Innere, in die Mitte" und auf die Frage wo? die Bedeutung "innen". Diese Bedeutung gehört vom Ursprung zum Paar "do, v". Die Präposition "na" bedeutete früher "nach oben" und "oben" und war früher bei den Namen der Ansiedlungen, die höher als die nachbarlichen Ansiedlungen lagen, und in die man nach oben gehen mußte, z. B.: *na Hradčany, na Hradčanech*

#### temporale Umstände

1. Verbinden sich meistens mit dem Akkusativ und drücken folgendes aus:

a) die Zeit, während der etwas passiert wird, etwas ist (auf die Frage wann?: *na vánoce, na velikonoce, na podzim*

b) die Zeit, die Länge der Dauer von etwas (für wie lange?): *odcestovat na den, na měsíc*

c) die Zeit, in deren Verlauf etwas bestimmt wird (für wann?): *odložit něco na sobotu.*

2. Seltener verbindet sich mit dem Lokativ z. B.:

a) *na jaře, na začátku, na konci.*

b) *je, mám na čase jít.*

#### Der Zweck

3. Ist sehr häufig und zwar:

a) mit dem Akkusativ (auf die Frage wohin?)

b) mit dem Lokativ (auf die Frage wo?), z. B.:

*jít na procházku, jet na lov, jet někam na svátky.*

#### Das Werkzeug und das Mittel

4. Das Werkzeug oder Mittel, mit welchem eine Handlung durchgeführt wird, drückt "na" vorwiegend mit dem Akkusativ, selten mit dem Lokativ aus, z. B.:  
*hrát na housle, chytat ryby na udici.*

#### kausale Verhältnisse, der Grund, die Bedingung

5. Mit dem Akkusativ: *umřít na zápal plic, udělat něco na něčí žádost*

6. Mit dem Lokativ: *zdržet se na besedě, poznat nemoc na hlase*

#### Die Rücksicht und der Bezug

7. Mit dem Akkusativ: *krásný na pohled, chromý na levou nohu*

8. Mit dem Lokativ: *slabý na duchu, na kile o něco dražší*

#### modale Verhältnisse

9. Mit dem Akkusativ: *uvázat šátek na babku, prodávat zboží na dluh, obraz visí na křivo.*

#### Das Maß, die Menge und die Wirkung

10. Mit dem Akkusativ: *rozbít něco na kusy, nemocný na smrt.*

Einige Ausdrücke äußern die hinterste Grenze oder die Menge:  
*zmoknouti na kůži, vyhublý na kost.*

#### Die Bestimmung des Begleitumstandes

11. Mit dem Akkusativ: *chodit na boso, hrát si na slepou bábu.*

12. Mit dem Lokativ: *zůstat na živu, být na rozpacích.*

(vgl. Trávníček, 1952, S. 1261 - 1273)

Tabelle 1. Semantische Bedeutung tschechischer Präposition "na"

Bedeutungen	Slovník spisovného jazyka českého	Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost	Trávníček
lokale	<p>der Platz, auf der Oberfläche, der erhobene Platz als Ziel der Bewegung, der Annäherung, der Berührung oder die Lage, die Unterbringung: <i>položít na stůl, ležet na stole, vylézt na střechu být na střeše</i>            äußert räumliche Grenze, räumlichen Abschnitt: <i>sukně až na paty, vidět až na dno jezera</i>            die Annäherung zu der räumlichen Grenze: <i>přiblížit se na sto krok</i></p>	<p>zielt auf die Oberfläche ab, auf den erhobenen Platz, die Unterbringung auf der Oberfläche, auf dem erhobenen Platz, zielt zum Ziel ab oder zur Unterbringung irgendwo: <i>lézt na strom, viset na stromě</i>            äußert räumliche Grenze: <i>vidět (až) na dno, být na dosah</i></p>	<p>"oben" oder "in der Richtung zu etwas": <i>lézt na strom sedět na stromě</i>            die Richtung der Bewegung: <i>jet na Brno</i>            die Dichte, die Menge von etwas: <i>stáli tam hlava na hlavě</i>            das Milieu, das gesellschaftl. Gebiet: <i>na škole, na venkově</i>            auf die Oberfläche von etwas, auf der Oberfläche von etwas: <i>dát na stůl, něco leží na stole</i></p>
teporale	<p>die zeitliche Angabe: <i>na podzim, na svatého Jiří</i>            äußert zeitliche Grenze: <i>v noci na dnešek, propustit na hodinu</i></p>	<p>temporale Bestimmung: <i>na podzim, na poslední chvíli</i>            zeitliche Grenze, die Annäherung einer Angabe: <i>práce na den</i></p>	<p>die Zeit, während der etwas passiert wird, etwas ist: <i>na vánoce, na podzim</i>            die Zeit, die Länge der Dauer von etwas: <i>odcestovat na den</i>            die Zeit, in deren Verlauf etwas bestimmt wird: <i>odložit něco na sobotu</i></p>
Der Zweck	<p>der Zweck der Handlung: <i>chodit na návštěvu</i></p>	<p>der Zweck der Handlung: <i>jít na pivo</i></p>	<p><i>jít na procházku</i>  <i>jet na lov</i></p>

Tabelle 1. Semantische Bedeutung tschechischer Präposition "na"

Bedeutungen	Slovník spisovného jazyka českého	Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost	Trávníček
Das Werkzeug und das Mittel	mit dessen Hilfe die Handlung realisiert wird: <i>hrát na klavír, vařit na plynu</i>	<i>hrát na piano, jezdit na naftu</i>	mit welchem die Handlung durchgeführt wird: <i>hrát na housle, chytat ryby na udici</i>
kausale, der Grund, die Bedingung	Äußerung des Grundes, des Beweggrundes, der Anregung, des Urhebers einer Tätigkeit: <i>zemřít na rakovinu, pít na radost, otevřít na zaklepání</i>		<i>umřít na zápal plic, udělat něco na něčí žádost, zdržet se na besedě, poznat nemoc na hlase</i>
die Rücksicht, der Bezug			<i>krásný na pohled, chromý na levou nohu, slabý na duchu</i>
modale Bedeutungen	das Ergebnis der Handlung oder der Eigenschaft: <i>rozřezat na kusy, rozsekat na drobno, chlapec na ženění</i>	sicheres, mögliches Ergebnis: <i>dům na spadnutí, shořet na prach, na smrt, nemocný</i>	<i>uvázat šátek na babku, prodávat zboží na dluh</i>
das Maß, die Menge, die Wirkung			<i>rozbít něco na kusy, nemocný na smrt, vyhublý na kost</i>
die Bestimmung des Begleitumstandes			<i>chodit na boso, hrát si na slepou bábu, zůstat na živu, být na rozpacích</i>
die Anhäufung	<i>hlava na hlavě, dům na spadnutí</i>	<i>ráz na ráz</i>	

Tabelle 1. Semantische Bedeutung tschechischer Präposition "na"

Bedeutungen	Slovník spisovného jazyka českého	Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost	Trávníček
die Art, die Weise	die Art der Tätigkeit, die Umstände, in denen etwas passiert wird, der Zustand, in dem etwas dauert: <i>jet na plný plyn, vejce na měkko, vařit na másle, kuře na paprice</i>	die Art einer Handlung, das Maß der Durchführung: <i>prodávat na dluh, šaty na míru</i> die Beziehung, die Rücksicht der Handlung, der Eigenschaften, des Zustandes zu etwas <i>nastydnout na ledviny, padlý na rozum</i>	das Ziel, auf welches die Handlung abzielt <i>závat pozor na koho, volat na koho</i> das Ziel, das wir durch die Handlung realisieren wollen: <i>pracovat na čas</i> das Ziel, auf das die Handlung...
die Annäherung zu der Grenze	zu der räumlichen oder zeitlichen Grenze, zu der numerischen oder zeitgemäßen Angabe <i>přiblížit se na sto kroků, šlo na jedenáctou</i>		<i>na kos, na čas</i> erückt das "Inhalt-Objekt": <i>avš: rozhodnout se na čas</i> das "Interessens- und "Nutzbares"-Objekt": <i>schli...</i>
die Ausschließung, die Einschließung	<i>hra byla až na začátek zajímavá, je pořádná, až na to, že neutírá prach</i>		<i>přispívat na koho, co</i> das "Berührungs-Objekt": <i>sávit na kos, na čas</i>

Tabelle 1. Semantische Bedeutung tschechischer Präposition "na"

Bedeutungen	Slovník spisovného jazyka českého	Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost	Trávníček
das Objekt bei Verben	die Sinnestätigkeiten, Gefühle, Willen, Denken, Mitteilungen, gesellschaftlichen Verhältnisse: <i>pohlédnout na hodinky, myslit na hlouposti, věřit na duchy, ptát se na adresu</i>	die Sinnestätigkeiten, Gefühle, Willen, Denken: <i>dívat se na film, pozor na schod, čekat na vlak, těšit se na léto</i>	das Ziel, auf welches die Handlung abzielt <i>dávat pozor na koho, volat na koho</i> das Ziel, das wir durch die Handlung realisieren wollen: <i>pracovat na čem</i> das Ziel, auf das die Handlung abzielt: <i>šetřit na kom, na čem</i> drückt das "Inhalt-Objekt" aus: <i>shodnout se na čem</i> das "Interessen- und "Nutzbaren-Objekt": <i>žehlit na koho, přispívat na koho, co</i> das "Berührung-Objekt": <i>záviset na kom, na čem</i>

## 2. 2. Die deutsche Präposition

"Präposition" ist ein Verhältniswort. Der grammatische Terminus wurde im 14/15 Jh. aus dem gleichbedeutenden lateinischen *praepositio* (wörtlich "das Voransetzen") entlehnt. (vgl. Duden-Band 7, 1989, S.546)

Präpositionen sind unflektierbare Fügewörter ohne Satzgliedwert mit Kasusforderung. Sie regieren den Kasus eines Substantivs oder Pronomens und bestimmen damit wesentliche strukturelle Merkmale der Präpositionalgruppe, der sie angehören. Sie drücken aus, in welchem Verhältnis Personen, Sachen und Sachverhalte zueinander stehen und kennzeichnen damit temporale, lokale, kausale oder modale Beziehungen. (vgl. Fläming, 1991, S. 537)

Präpositionen dienen vornehmlich dazu, Nennwörter (Substantive) an Nennwörter, Aussagewörter (Verben) oder Beiwörter (Adjektive) anzuschließen, d. h. Größen in ein bestimmtes Verhältnis zu anderen oder zu einem Vorgang oder Zustand zu setzen. (vgl. Erben, 1972, S. 196)

### 2. 2. 1. Zuordnung der Präpositionen

Nach der Grammatik von Helbig und Buscha werden die Präpositionen als Wortart innerhalb der Funktionswörtern zu den Fügewörtern gerechnet. Unter dem Begriff Fügewörter werden diejenigen Funktionswörter zusammengefaßt, die Wörter oder Wortgruppen bzw. Gliedteile, Satzglieder oder Sätze miteinander zu einem einheitlichen Ganzen verbinden oder "fügen". Ohne selbst Satzgliedcharakter zu haben, ordnen sie die Wörter oder Wortgruppen bzw. Gliedteile, Satzglieder oder Sätze gleichen oder verschiedenen Grades einander zu. Morphologisch sind die Fügewörter in der Regel unveränderlich.

Es sind zwei Hauptgruppen von Fügewörtern zu unterscheiden: Präpositionen und Konjunktionen. Der Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen besteht in folgendem:

1. Die Präpositionen verbinden Wörter und Wortgruppen, die Konjunktionen verbinden Gliedteile, Satzglieder und Sätze:  
*der Stuhl am Fenster* (= Präposition)

*Wir treiben Sport, und das ist gesund.* (= Konjunktion)

2. Die Präpositionen stehen innerhalb von Satzgliedern, die Konjunktionen stehen außerhalb von Satzgliedern:

*Er bringt seinen Sohn (in die Schule).* (= Präposition)

*Er geht nicht (ins Bad), sondern (in die Schule).* (=Konjunktion)

3. Die Präpositionen haben Kasusforderung, die Konjunktionen nicht. Jede Präposition regiert einen Kasus oder mehrere Kasus:

*Er geht zum Krankenhaus.*

*Er geht in das Krankenhaus.*

*Er liegt in dem Krankenhaus.*

(vgl. Helbig, Buscha, 1991, S. 401 - 402)

In der Duden-Grammatik gehören die Präpositionen zu den Partikeln. Die Partikeln können bis auf wenige Ausnahmen in ihrer Form nach nicht verändert werden. Sie lassen sich in drei Gruppen gliedern: Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen.

Die Präpositionen sind weder Satzglied noch Attribut, sondern werden in der Regel mit einem Substantiv (Pronomen) zu einem festen Block verbunden, wobei der Kasus des Substantivs oder ähnliche von der Präposition bestimmt wird. Mit Präpositionen werden bestimmte Verhältnisse und Beziehungen gekennzeichnet.

(vgl. Duden-Band 4, 1984, S. 90 - 91)

## 2. 2. 2. Stellung der Präpositionen

Nach der Grammatik von Helbig stehen Präpositionen zumeist vor dem regierten Wort. Dennoch gibt es mehrere

Möglichkeiten:

1. Prästellung:

Die meisten Präpositionen stehen vor dem regierten Wort, das zumeist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen ist (*die Hilfe für seinen Freund/für ihn*), das in seltener Fällen aber auch ein Adjektiv (*Wir halten ihn für gut.*) oder ein Adverb (*Er geht nach rechts.*) sein kann.

2. Prä- und Poststellung:

Einige Präpositionen (*entgegen, entlang, gegenüber, gemäß, nach, ungeachtet, wegen, zufolge*) können sowohl vor als auch hinter dem regierten Wort stehen, das zumeist ein Substantiv ist (*Gegenüber dem Meister/Dem Meister gegenüber saß der Direktor*). Wenn das regierte Wort ein substantivisches Pronomen ist, ist fast nur Poststellung möglich (*Ihm gegenüber saß der Direktor.*).

3. Poststellung:

Zwei Präpositionen (*zuliebe, halber*) stehen nach dem regierten Wort, das ein Substantiv oder ein entsprechendes substantivisches Pronomen ist (*Er kam dem Vater/ihm zuliebe*).

4. Circumstellung:

Bei 2 Präpositionen (*um ... willen, von ... ab/aus/auf*) steht der erste Teil vor, der zweite Teil nach dem regierten Wort, das ein Substantiv ist (und bei der 2. Präposition auch ein Adverb sein kann) (*Um seines Vaters willen hat er das Geschäft übernommen. Von dort aus ist er abgefahren.*).  
(vgl. Helbig, 1991, S. 91)

## 2. 2. 3. Herkunft der Präpositionen

Nach der Duden-Grammatik sind die meisten Präpositionen aus Lokaladverbien entstanden, mit denen früher das im allgemeinen bereits durch den Kasus des Substantivs bestimmte Raumverhältnis genauer gekennzeichnet wurde. Zu diesen Präpositionen gehören: *an, auf, aus, bei, durch, hinter, mit, nach, über, um, unter, von, vor, wider, zu.*

Auch aus Adjektiven und Partizipien sind Präpositionen hervorgegangen: *gelegentlich seines Besuches; gleich seinem Vater; während der Pause; ungeachtet der Schmerzen*. Andere Adjektive und Partizipien sind auf dem Wege, Präpositionen zu werden. So werden heute betreffend und entsprechend häufig schon als Präposition gebraucht: *betreffend den Bruch des Vertrages; entsprechend meinem Vorschlag*.

An die Adjektive *südlich, westlich, östlich, nördlich* kann heute ein Substantiv im Genitiv oder mit *von* angeschlossen werden: *nördlich dieser Stadt, östlich des Peloponneses, südlich von München, westlich von Schleswig-Holstein*.

Auch aus Substantiven und Gefügen aus Präposition + Substantiv sind Präpositionen hervorgegangen: *dank ihrer Hilfe; kraft meines Amtes; trotz heftiger Schmerzen*. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen: *auf Grund/ aufgrund seines Einspruchs; an Stelle/ anstelle des Präsidenten*. (vgl. Duden-Band 4, 1984, S. 359)

Helbig und Buscha unterscheiden zwischen primären und sekundären Präpositionen. Die primären Präpositionen sind in der Gegenwartssprache nicht als Ableitungen oder Zusammensetzungen von Wörtern anderer Wortklassen erkennbar und bilden eine relativ beschlossene Wortklasse. Zu diesen primären Präpositionen gehören z. B. *an, auf, aus, bei, durch, neben, ohne, über, während, wegen*.

Die sekundären Präpositionen erweitern den festen Bestand der primären Präpositionen. Es handelt sich dabei um:

1. Ableitungen von Wörtern anderer Wortklassen und in ihrer Wortstruktur unveränderte Wörter anderer Wortklassen: *anfangs, angesichts, betreffs, mangels, zwecks, abzüglich, anlässlich, zuzüglich, dank, gemäß u. a.*
2. Zusammensetzungen und Wortgruppen aus Präposition + Substantiv: *an Hand (anhand), an Stelle (anstelle), auf Grund (aufgrund), auf Kosten, im Laufe, mit Hilfe, zugunsten u. a.* (vgl. Helbig, Buscha, 1991, S. 402 - 403)

## 2. 2. 4 Kasusreaktion der Präpositionen

Nach der Duden-Grammatik hängt es von der Präposition ab, in welchen Kasus das folgende Substantiv oder Pronomen gesetzt wird. Diese grammatische Erscheinung nennt man Rektion. Nicht selten kann man an der Form des Substantivs nicht erkennen, welcher Kasus vorliegt. In solchen Fällen ist eine Ersatzprobe mit einem Maskulinum im Singular mit dem Artikel oder mit einem Adjektiv vorzunehmen, damit der Kasus wesentlich wird. In bestimmten formelhaften Wendungen und in Verbindung mit Adjektiven und Adverbien läßt sich der von der Präposition geforderte Kasus allerdings nicht erkennen: *zu Fuß; von Mensch zu Mensch.*

Einige Präpositionen regieren nur einen Kasus, andere zwei, und die Präpositionen außer und entlang können sogar mit dem Genitiv, Dativ und Akkusativ verbunden werden. (vgl. Duden-Band 4, 1984, S. 365 - 366)

In der Grammatik von Helbig unterscheidet man:

### 1. Präpositionen mit einem Kasus:

- mit Akkusativ (*durch, für, gegen, ohne, um, wider*)
- mit Dativ (*aus, bei, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, mit, nach, nebst, samt, seit, von, zu, zuliebe*)
- mit Genitiv (*angesichts, anstatt, außerhalb, diesseits, beiderseits, halber, hinsichtlich, infolge, inmitten, jenseits, kraft, oberhalb, seitens, unweit, um ... willen, unterhalb, unweit*)

### 2. Präpositionen mit zwei Kasus: Dativ und Akkusativ (*an, auf, hinter, in, neben, über, vor, zwischen*):

- (1) *Wir hängen das Bild an die Wand.*
- (2) *Das Bild hängt an der Wand.*

Im allgemeinen wird der Dativ bei einem nicht-zielgerichteten, der Akkusativ bei einem zielgerichteten Geschehen verwendet.

### 3. Präpositionen ohne erkennbaren Kasus, z. B. vor Adjektiven und Adverbien (*Man hält ihn für begabt. Er kommt nach vorn.*), aber auch vor Substantiven (*Er fährt nach Dresden. Er ißt mit Genuß.*). (vgl. Helbig, 1991, S. 92)

## 2. 2. 5. Semantische Beschreibung der Präpositionen

Nach der Grammatik von Fläming bezeichnen Präpositionen:

1. lokale Beziehungen: ab, an, auf, bei, durch u. a.
  2. temporale Beziehungen: binnen, bis, seit, während u.a.
  3. kausale Beziehungen im weiteren Sinne: anlässlich, bezüglich, gemäß, infolge, ungeachtet, zwecks u. a.
  4. modale Beziehungen im weiteren Sinne: ausschließlich, samt, entgegen, zufolge, ungeachtet u. a.
- (vgl. Fläming, 1991, S. 542)

Nach der Grammatik von Jung können die Präpositionen verschiedene Umstände signalisieren:

- a) Lokale Umstände (wo? woher? wohin?): *Hans arbeitet in der Werkstatt.*
- b) Temporale Umstände (wann? seit wann? bis wann? wie lange? wie oft?): *Hans ruht am Abend aus.*
- c) Kausale Verhältnisse (warum? weshalb? weswegen?): *Er konnte vor Müdigkeit nicht arbeiten.*
- d) Finale Verhältnisse (wozu? zu welchem Zweck?): *für die Prüfung arbeiten*
- e) Das Mittel (wodurch? womit?): *mit Fleiß etwas erreichen*
- f) Umstände der Art und Weise (wie? auf welche Weise?): *alles auf einmal tun*
- g) Andere besondere Verhältnisse  
die Ausnahme: *alle außer einem*  
die Wechselbeziehung: *der Altersunterschied zwischen den Brüdern*  
die Gemeinschaft: *mit jemandem spielen*  
den Gegensatz: *gegen den Strom schwimmen*  
Maß und Wert: *um sechs Prozent*  
die Reihenfolge: *Schritt für Schritt*  
die Übereinstimmung: *laut Rechnung*  
die Wiederholung: *Tag für Tag*  
das Zubehör: *ein Haus mit Garten*

(vgl. Jung, 1990, S. 347 - 348)

## 2. 2. 6. Syntaktische Merkmale der Präpositionen

Präpositionen sind Fügewörter, die eine syntaktische Verknüpfung von Wörtern und Wortgruppen anzeigen. Sie sind sowohl Träger syntaktischer Beziehungen und können als solche syntaktische Einheiten regieren, als auch syntaktische Einheiten, die valenzabhängig regiert werden können. Präpositionale Wortgruppen besetzen als valenzabhängige Satzglieder Valenzstellen des Verbs, z. B. als:

- Präpositionalobjekt

*Man wartet auf Freunde.*

- Adverbial

*Etwas fällt auf den Boden. Jemand steht vor der Tür.*

- Prädikativ

*Das ist von großer Bedeutung. Der Motor kommt in Gang.*

Sie bilden valenzabhängige Ergänzungen zu Adjektiven:

*Sabine ist ärgerlich über ihr Mißgeschick.*

Präpositionale Wortgruppen treten valenzunabhängig als freie Satzglieder (Angaben) in den Satz:

*Wir treiben während des Urlaubs Sport.*

oder sie stehen attributiv bei Substantiven:

*eine Stadt am Meer, Bereitschaft zur Leistung.*

(vgl. Fläming, 1991, S. 539 - 540)

Helbig unterscheidet nach der Abhängigkeit:

- Präpositionen in Präpositionalobjekten, die vom übergeordneten Wort regiert sind und nicht erkennbarer Weise semantisch motiviert sind (*Er wartet auf seinen Freund*).

- Präpositionen in Adverbialbestimmungen, die vom übergeordneten Wort nicht regiert sind und eine deutliche Eigenbedeutung haben (*Er wartet auf/vor/neben/hinter dem Bahnhof*).

Im ersten Falle (bei regierten Präpositionen) werden die Präpositionen regiert vorwiegend durch Verben (*Er wartet auf den Freund*), aber auch durch Adjektive (*Das Land ist arm an Rohstoffen*) und durch Substantive (*die Armut des Landes an Rohstoffen*).  
(vgl. Helbig, 1991, S. 91 - 92)

Die Präpositionen stehen innerhalb von Satzgliedern bzw. Gliedteilen (= Attributen) und setzen Wörter bzw. Wortgruppen zueinander in Beziehung. Sie stellen ein adverbiales, attributives oder ein Objektverhältnis her:

adverbial:  
*Das Buch liegt auf dem Tisch.*

attributiv:

*Das Buch auf dem Tisch gehört mir.*

Objektverhältnis:

*Er interessiert sich für das Buch.*

Ein großer Teil der Präpositionen vorwiegend im abstrakten Bereich ist obligatorisch bestimmten Verben, Adjektiven oder Substantiven zugeordnet. Diese regierten Präpositionen haben nur eine syntaktische Funktion. Ihre semantische Funktion ist in der Gegenwartssprache nicht mehr durchschaubar.

(vgl. Helbig, Buscha - Leitfaden, 1991, S. 167-168)

## 2. 2. 7. Die Verschmelzung von Präpositionen und Artikeln

Nach der Grammatik von Fläming können einige Präpositionen mit dem folgenden bestimmten Artikel im Akkusativ oder im Dativ zusammengezogen werden, z. B.: *am Rande, hinterm Ladentisch, im Garten, vom Vater, ans Herz, aufs Land, ins Heft, durchs Fenster, fürs Geld, hinters Licht, ums Überleben, zur Freude.*

Die Verschmelzung geschieht regelmäßig u. a. in festen Verbindungen aus Präposition + Substantiv + Verb:

*ans Messer liefern, beim Namen nennen, übers Ohr hauen*

beim substantivierten Infinitiv:

*beim Schwimmen, im Liegen, vom Trinken, zum Essen*

bei Eigennamen:

*am Rhein, im Atlantik, zum Mond, im Thüringer Wald*

Eine Verschmelzung ist nicht zulässig, wenn der bestimmte Artikel betont ist oder das Substantiv durch Attributivsatz erläutert wird:

An dem (diesem) Beispiel kann man die Erscheinung gut erkennen. In dem Gebäude, das am Ortsausgang steht, haben wir uns getroffen.

(vgl. Fläming, 1991, S. 541 - 542)

## 2. 2. 8. Die Pronominaladverbien

Nach der Duden-Grammatik sind die Pronominaladverbien Adverbien, die pronominale Funktion haben, die also für etwas stehen. Sie treten als Vertreter oder Ersatz von Präpositionalgefügen auf, und zwar in der Rolle einer adverbialen Bestimmung, eines Attributs oder eines Objekts. Wenn die Präposition mit Vokal anlautet, wird ein r eingefügt (z. B.: darauf, worauf).

Das Pronominaladverb kann in der Regel mit einem Präpositionalgefüge ausgetauscht werden:

*Die Äpfel liegen auf dem Tisch/darauf. Heike kümmert sich um die Arbeit/darum.* (vgl. Duden-Band 4, 1984, S. 356 - 358)

## 2. 2. 9. Die deutschen Präpositionen "auf" und "an"

Die Präpositionen "an" und "auf" werden am häufigsten ins Tschechische als "na" übersetzt. Dieser Teil meiner Arbeit soll zeigen, welche Umstände die deutschen Präpositionen "an" und "auf" signalisieren können. Ich habe diese Literatur von Heinz Griesbach, Helbig und Buscha, Werner Schmitz benutzt. Diese Literatur ermöglicht die unterschiedlichen Ansichte auf beide Präpositionen.

### 2. 2. 9. 1. Die deutsche Präposition "auf"

"Auf" war ursprünglich nur Adverb, das allmählich zur Präposition wurde. Dieses "auf" drückte zuerst das in die Höhe Strebende, Sich-aufrichtende, Entfaltende. Deshalb bildet sie den natürlichen Gegensatz zu nieder. Das

althochdeutsche *ûfan* war eine "Doppelpräposition", gebildet aus der Präposition "an" und dem Lokaladverb *ûf*, *ûfe*, und fungierte zunächst als Spezialisierung von "an". Von dieser Bedeutung kann der "Oberflächenkontakt", den man am meisten der Präposition "auf" zuschreibt, abgeleitet werden. Während der Sprachentwicklung entstanden weitere Bedeutungsvarianten mit verschiedenen Verben, trotzdem läßt sich behaupten, daß alle mögliche Kombinationen von Verben und der Präposition "auf" auf den beiden Grundbedeutungen beruhen. Die Hauptmerkmale von "auf" sind also GRUNDLAGE, BASIS.

(vgl. Bernarský, 1995, S. 264)

Die Präposition "auf" kann mit dem Dativ oder Akkusativ verbunden werden, je nachdem, ob das mit dem beteiligten Verb ausgedrückte Verhalten lagebezogen (= Dativ) oder richtungsbezogen (= Akkusativ) bestimmt ist: *Ich sitze auf dem Stuhl. Ich setze mich auf den Stuhl.* Manche Verben können sowohl mit dem Dativ als auch mit dem Akkusativ verbunden werden, z. B. aufprallen: *Die Maschine Prallte auf dem/auf das Wasser auf.* (vgl. Duden - Band 9, 1985, S.79)

## 2. 2. 9. 1. 1. Laut Heinz Griesbach

Die Präposition "auf" verbindet sich mit Dativ und Akkusativ und kann solche Bedeutung haben:

a) lokal

mit Akkusativ: zur Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von oben

*Ich stelle die Vase auf den Tisch.*

zur Angabe eines Tätigkeitsbereichs u. ä., zu welchem man sich hinbegibt

*Peter geht zum Musikstudium auf die Musikhochschule.*

zur Angabe der Teilnahme an einer Veranstaltung, zu der man geht/fährt

*Wir gehen morgen auf eine Party.*

zur Angabe der Entfernung

*Der Waldbrand war auf 20 Kilometer (Entfernung) zu sehen.*

mit Dativ: zur Angabe der Lage, der Berührung von oben  
*Der Reiter sitzt auf dem Pferd.*

zur Angabe des Aufenthalts in einem Raum (einem öffentlichen Gebäude) sowie zur Angabe eines Tätigkeitsbereich etc.

*Meine Tochter ist noch auf der Schule.*

*Ich muß noch etwas auf dem Rathaus erledigen.*

zur Angabe der Teilnahme an einem Ereignis

*Wir waren gestern auf dem Oktoberfest.*

#### b) temporal

mit Akkusativ: zur Angabe der Zeitdauer

*Wir wollen auf ein paar Tage verreisen.*

zur Angabe einer relativ längeren Zeitdauer mit dem Adverb hinaus

*Wir haben hier noch auf Jahre hinaus Arbeit.*

zum Ausdruck des Zeitablaufs mit der nachgestellten Präposition zu

*Es geht schon auf Mitternacht zu.*

zum Ausdruck des genauen Zeitpunkts

*Der Zug ist auf die Minute pünktlich eingetroffen.*

#### c) modal

mit Akkusativ: zur Angabe der Art und Weise

*Ich habe mich mit der Japanerin auf deutsch unterhalten.*

*Wir möchten unsere Gäste aufs herzlichste begrüßen.*

#### d) final

mit Akkusativ: zur Angabe des Ziels, des Zwecks oder des Wunches

*Der Junge Mann geht auf Brautschau.*

*Wir wollen jetzt auf dein Wohl trinken.*

#### e) kausal

mit Akkusativ: zur Angabe des Grundes oder der Voraussetzung

*Die Soldaten sind auf Befehl ihres Kommandeurs losmarschiert.*

*Wir müssen heute auf Wunsch des Chefs Überstunden machen.*

f) distributiv

mit Akkusativ

*Nehmen Sie von dieser Arznei täglich dreimal 15 Tropfen auf ein Glas Wasser!*

*Wenn wir das Geld richtig aufteilen, entfallen auf jeden von uns 45 Mark.*

g) als Kennzeichen für ein Objekt

mit Akkusativ

*Ich freue mich auf meinen Urlaub.*

*Achten Sie bitte auf meine Kinder!*

h) als Kennzeichen für Attribute

mit Akkusativ

*unsere Hoffnung auf Besserung; das Recht auf Arbeit*

(vgl. Griesbach, 1986, S. 200 - 202)

## 2. 2. 9. 1. 2. Laut Helbig und Buscha

1. Lokal. Mit Berührung.

1.1. Mit Dativ. Nicht zielgerichtet.

*Das Buch liegt auf dem Tisch.*

1.2. Mit Akkusativ. Zielgerichtet.

*Sie legt das Buch auf den Tisch.*

2. Final-Lokal. Vor der Bezeichnung von Ämtern und Institutionen wie Bahnhof, Gericht, Postamt, Polizei.

2.1. Mit Dativ. Nicht zielgerichtet

*Sie kauft auf dem Postamt Briefmarken.*

2.2. Mit Akkusativ. Zielgerichtet.

*Sie geht auf das Postamt.*

3. Temporal

3.1. Mit Dativ. Gleichzeitigkeit. Zeitdauer.

*Auf der Wanderung sahen wir verschiedene Wildtiere.*

3.2. Mit Akkusativ. Gleichzeitigkeit. Bevorstehende festgelegte Zeitdauer.

*Sie ist auf drei Monate ins Ausland gefahren.*

#### 4. Modal

4.1. Mit Akkusativ. Maßangabe. Mit obl. oder fak. genau hinter dem regierten Wort.

*Er arbeitet auf den Zentimeter genau.*

4.2. Mit Akkusativ. Gradangabe. Elativ (= sehr, besonders). auf das oder aufs + Superlativ. Nur in adverbialer Verwendung.

*Wir grüßen Sie aufs herzlichste.*

4.3. Steigernde Wiederholung. Zwischen Zwillingformeln. Ohne Kasusforderung.

*Tropfen auf Tropfen rann aus dem Wasserhahn.*

4.4. Vor Sprachbezeichnungen. Ohne Kasusforderung.

*Er hat ihr das Kompliment auf englisch gemacht.*

4.5. Feste Verbindung auf einmal (= gleichzeitig). Nie in Spitzenstellung:

*Er wollte alles auf einmal schaffen.*

5. Mit Akkusativ. Distributiv. Maßangabe zu Maßangabe. Relation partitiver Art.

*Von diesem Medikament muß man 3 Tropfen auf ein Glas Wasser einnehmen.*

6. Mit Akkusativ. Kausal.

6.1. Mit fak. hin nach dem regierten Wort und mit Nullartikel.

*Er las das Buch auf Anregung seines Professors (hin).*

6.2. Mit obl. hin nach dem regierten Wort. Nicht mit Nullartikel.

*Er korrigierte einige Stellen im Vortrag auf die Kritik seines Freundes hin.*

(vgl. Helbig, Buscha, 1991, S. 417 - 419)

## 2. 2. 9. 1. 3. Laut Werner Schmitz

1. lokal bezeichnet "auf" die Berührung von oben, während über einen Abstand voraussetzt.

*Die Katze sitzt auf dem Dach.*

2. temporal steht "auf" in der Umgangssprache öfter statt für und bezeichnet einen künftigen Zeitraum oder Zeitpunkt:

*Wir verreisen morgen auf vier Wochen.*

*Er verschwand auf Nimmerwiedersehen.*

3. Folge

*Die Reaktion erfolgte Schlag auf Schlag.*

4. modal

*auf diese, jene, jede, keine, folgende Weise*

5. kausal

*auf Befehl, Anweisung, Veranlassung, Empfehlung, Einladung*

Das kausale "auf" wird häufig durch hin verstärkt:

*auf diese Nachricht hin = aufgrund dieser Nachricht.*

(vgl. Schmitz, 1964, S. 53 - 58)

Tabelle 2. Semantische Bedeutung deutscher Präposition "auf"

Bedeutungen	Heinz Griesbach	Helbig, Buscha	Werner Schmitz
lokale	<p>Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von oben: <i>die Vase auf den Tisch stellen, auf den Baum klettern, aufs Meer hinausfahren</i></p> <p>zur Angabe eines Tätigkeitsbereichs, zu welchem man sich hinbegibt: <i>auf das Zimmer gehen, auf die Musikhochschule zum Musikstudium gehen, auf die Post schicken</i></p> <p>zur Angabe der Teilnahme an einer Veranstaltung, zu der man geht/fährt: <i>auf eine Party gehen, auf Urlaub fahren</i></p> <p>zur Angabe der Entfernung: <i>auf 20 Kilometer sehen</i></p> <p>zur Angabe der Lage der Berührung von oben: <i>auf dem Pferd sitzen, auf dem Tisch stehen</i></p> <p>zur Angabe des Aufenthalts in einem Raum sowie zur Angabe eines Tätigkeitsbereichs: <i>auf der Schule sein, auf dem Bau arbeiten, auf dem Rathaus erledigen</i></p> <p>zur Angabe der Teilnahme an einem Ereignis: <i>auf dem Oktoberfest sein, auf einer Hochzeit sein, auf einer Treibjagd sich befinden</i></p>	<p>mit Berührung</p> <p>a) nicht zielgerichtet: <i>auf dem Tisch liegen, auf der Straße spielen</i></p> <p>b) zielgerichtet: <i>auf den Tisch legen, auf die Straße gehen, auf einen Berg steigen</i></p> <p>vor der Bezeichnung von Ämtern und Institutionen</p> <p>a) nicht zielgerichtet: <i>auf dem Postamt kaufen</i></p> <p>b) zielgerichtet: <i>auf das Postamt gehen</i></p>	<p>die Berührung von oben, während über einen Abstand voraussetzt: <i>auf dem Dach sitzen, aufs Pferd steigen</i></p> <p>verbindet sich mit Substantiven, die einen Vorgang bezeichnen: <i>auf eine Reise, auf die Jagd gehen</i></p>

Tabelle 2. Semantische Bedeutung deutscher Präposition "auf"

Bedeutungen	Heinz Griesbach	Helbig, Buscha	Werner Schmitz
temporal	<p>zur Angabe der Zeitdauer: <i>auf ein paar Tage verreisen</i></p> <p>zur Angabe einer relativ längeren Zeitdauer mit dem Adverb hinaus: <i>auf Jahre hinaus Arbeit haben</i></p> <p>zur Ausdruck des Zeitablaufs mit der nachgestellten Präposition zu: <i>auf Mitternacht zu gehen</i></p> <p>zum Ausdruck des genauen Zeitpunkts: <i>auf die Minute pünktlich eintreffen</i></p>	<p>Gleichzeitigkeit</p> <p>Zeitdauer: <i>auf der Wanderung sehen, auf dem Kongreß sprechen</i></p> <p>Gleichzeitigkeit</p> <p>bevorstehende festgelegte</p> <p>Zeitdauer: <i>auf drei Monate fahren, auf längere Zeit sperren</i></p>	<p>ein künftiger Zeitraum oder Zeitpunkt: <i>auf vier Wochen verreisen, auf 5 Jahre mieten</i></p>
modale	<p>zur Angabe der Art und Weise: <i>sich auf deutsch unterhalten</i></p> <p><i>aufs herzlichste begrüßen</i></p>	<p>Maßangabe. Mit genau hinter dem regierten Wort: <i>auf den Zentimeter genau arbeiten</i></p> <p>Gradangabe in adverbialer Verwendung: <i>auf das genaueste arbeiten</i></p> <p>steigernde Wiederholung, zwischen Zwillingenformen, ohne Kasusforderung: <i>Tropfen auf Tropfen</i></p> <p>vor Sprachbezeichnungen, ohne Kasusforderung: <i>das Kompliment auf englisch machen</i></p> <p> feste Verbindung auf einmal, nie Spitzenstellung: <i>alles auf einmal schaffen</i></p>	<p><i>auf diese Weise, auf alle Fälle, Kampf auf Leben und Tod, auf Kredit kaufen, auf den ersten Blick</i></p>

Tabelle 2. Semantische Bedeutung deutscher Präposition "auf"

Bedeutungen	Heinz Griesbach	Helbig, Buscha	Werner Schmitz
finale	zur Angabe des Ziels, des Zwecks oder des Wunsches: <i>auf Brautschau gehen, auf Wohl trinken, auf die Lauer legen</i>		
kausale	zur Angabe des Grundes oder der Voraussetzung: <i>auf Befehl losmarschieren, auf Wunsch etwas machen</i>	mit fak.hin nach dem regierten Wort und mit Nullartikel: <i>auf Anregung lesen</i> , mit obl.hin nach dem regierten Wort, nicht mit Nullartikel: <i>auf die Kritik hin korrigieren</i>	<i>aufgrund seiner Begabung, auf Befehl, auf Bestellung</i>
distributiv	<i>15 Tropfen auf ein Glas Wasser nehmen, auf jeden von uns entfallen 45 Mark</i>	Maßangabe zu Maßangabe, Relation partitiver Art: <i>3 Tropfen auf ein Glas Wasser einnehmen</i>	
Folge			<i>Die Reaktion erfolgte Schlag auf Schlag. Auf Regen folgt Sonnenschein.</i>
Kennzeichen für Objekt	<i>Ich freue mich auf meinen Urlaub. Bist du auf mich böse? Achten Sie bitte auf meine Kinder!</i>		
Kennzeichen für Attribut	<i>unsere Hoffnung auf Besserung, das Recht auf Arbeit, mit Blick auf den See</i>		

## 2. 2. 9. 2. Die deutsche Präposition "an"

"An" stellt eine sehr alte Partikel dar, deren ursprüngliche Bedeutung "Nähe" ist. Belegt im Griechischen als "v" entwickelte sich zu "ana" im Gotischen und Althochdeutschen. Dieses "ana" wurde im Anlaut betont, was zum "an" führte. Bei den Slawen dagegen wurde gerade dieser Anlaut betont, was zum "na" führte. Die häufigste Definition von "an" lautet: Mit "an" wird eine Lage außerhalb, aber in der Nähe von etwas angegeben oder aber auch ein tatsächlicher Kontakt bezeichnet. Grundmerkmale von "an" sind also KONTAKT, NÄHE.

(vgl. Bernarský, 1995, S. 264)

Die Präposition "an" kann mit dem Dativ oder mit dem Akkusativ verbunden werden. Der Dativ ist kennzeichnend für die Lage (*Ich stehe /wo?/ an der Tür*), der Akkusativ für die Richtung (*Ich gehe /wohin?/ an die Tür*). Manche Verben mit "an" können sowohl mit einem Dativ als auch mit einem Akkusativ verbunden werden (anbauen, anbringen u.a.)

(vgl. Duden - Band 9, 1985, S. 47)

### 2. 2. 9. 2. 1. Laut Heinz Griesbach

Die Präposition "an" verbindet sich mit Dativ und Akkusativ.

#### a) lokal

mit Akkusativ: zur Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von der Seite oder von unten

*Ich stelle die Leiter an den Baum.*

zur Angabe des Adressaten

*Ich schicke den Brief an die Stadtverwaltung.*

zur Angabe des Zielortes

*Unser Lehrer wird an eine andere Schule versetzt.*

mit Dativ: zur Angabe der Lage, der unmittelbaren Nähe, der Berührung von unten oder von einer Seite; zur Bezeichnung des Tätigkeitsorts

*Die Leiter lehnt an der Mauer.*

*Das Gasthaus liegt direkt an der Straße nach Salzburg.*

b) temporal

mit Dativ: zur Angabe eines Zeitpunkts

*Am Beginn der Ferien ist auf den Straßen sehr viel Verkehr.*

c) als Kennzeichen für ein Objekt

mit Akkusativ

*Ich denke an dich.*

mit Dativ

*Der Autor schreibt gerade an einem neuen Roman.*

d) als Kennzeichen für Attribute

mit Akkusativ

*der Gedanke an die Prüfung; der Glaube an die Zukunft*

mit Dativ

*die Arbeit an dem neuen Roman; der Mangel auf Lebensmitteln*

e) als Kennzeichen für Prädikatsergänzungen

mit Dativ

*Die Leute sind an der Arbeit*

f) zum Ausdruck des Superlativs, wenn er nicht Attribut ist

*Ich trinke am liebsten Kaffee.*

g) zum Ausdruck einer ungefähren Zahl, in diesem Gebrauch steht "an die" isoliert vor der Zahl und hat keinen Einfluß auf die Deklinationsform

*Bei der Demonstration waren an die 3000 Menschen.*

(vgl. Griesbach, 1986, S. 199 - 200)

## 2. 2. 9. 2. 2. Laut Helbig und Buscha

### 1. Lokal

1.1. Mit Dativ. Nicht zielgerichtet.

*Der Schrank steht an der Wand.*

1.2. Mit Akkusativ. Zielgerichtet.

*Sie schieben den Schrank an die Wand.*

1.3. Mit Dativ. Geographisch. Unmittelbare Nähe. Vor Bezeichnungen von Gewässern und Gebirgen. Mit Artikelverschmelzung vor mask. und neutr. Substantiven.

*Halle an der Saale*

*Köln am Rhein*

2. Mit Dativ. Temporal. Gleichzeitigkeit. Zeitpunkt. Zeitdauer. Vor mask. und neutr. Zeitangaben. Datum.

2.1. Vor den Substantiven Tag, Abend, Anfang, Ende u. ä.

*Am Anfang hatte er große Schwierigkeiten.*

*Am Abend gab es ein schweres Gewitter.*

2.2. Vor Datumsangaben

*am 31. Dezember 1970*

3. Mit Dativ. Modal. Gradangabe. Beim Superlativ des Adjektivs in prädikativer Stellung und beim Superlativ des Adjektivadverbs. Nur in neutraler Form und mit Artikelverschmelzung.

*Schwarzbrot ist am gesündesten.*

(vgl. Helbig, Buscha, 1991, S. 416 - 417)

## 2. 2. 9. 2. 3. Laut Werner Schmitz

### 1. lokal

Die Präposition "an" ist, in konkreter Bedeutung, dem neben verwandt; sie bezeichnet die seitliche Berührung oder Nähe in allen Fällen, bei denen in und auf ausgeschlossen sind.

*Die Landkarte hängt an der Wand.*

Der weitere Gebrauch von "an" ist aber von dieser konkreten Bedeutung gelöst und gibt einfach eine allgemeine Ortsangabe: *An der Grenze werden die Pässe kontrolliert.*



Tabelle 3. Semantische Bedeutung deutscher Präposition "an"

Bedeutungen	Heinz Griesbach	Helbig, Buscha	Werner Schmitz
lokale	zur Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von der Seite oder von unten: <i>an den Baum stellen, sich an den Tisch setzen</i> zur Angabe des Adressaten: <i>an die Stadtverwaltung schicken, sich an die Öffentlichkeit wenden</i> zur Angabe des Zielortes: <i>an eine andere Schule versetzen</i> zur Angabe der Lage, der unmittelbaren Nähe, der Berührung von unten oder von einer Seite, zur Bezeichnung des Tätigkeitsorts: <i>an der Mauer lehnen, am Baum hängen, an der Isar liegen</i>	nicht zielgerichtet: <i>an der Wand stehen, an der Decke hängen</i> zielgerichtet: <i>an die Wand schieben, sich an den Tisch setzen</i> geographisch, unmittelbare Nähe vor Bezeichnungen Gewässern und Gebirgen: <i>Halle an der Saale, Odessa am Schwarzen Meer, Halberstadt am Harz</i>	die seitliche Berührung oder Nähe: <i>an der Wand hängen, Kopf an Kopf stehen</i> allgemeine Ortsangabe: <i>ans Meer fahren, an die See</i>
temporale	zur Angabe eines Zeitpunkts: <i>an einem schönen Herbstmorgen, an Ostern, am Beginn der Ferien</i>	Gleichzeitigkeit, Zeitpunkt, Zeitdauer, Datum: <i>am Anfang, am Abend, am nächsten Sonntag, am 31. Dezember 1970</i>	bei Tagen und Tagenszeiten: <i>am Morgen, am Sonntag, am ersten Weihnachtstag, am 1. Januar</i>
modale		Gradangabe, beim Superlativ des Adjektivs in prädikativer Stellung und beim Superlativ des Adjektivadverbs, nur in neutraler Form: <i>Schwarzbrot ist am gesündesten. Er läuft am schnellsten</i>	

Tabelle 3. Semantische Bedeutung deutscher Präposition "an"

Bedeutungen	Heinz Griesbach	Helbig, Buscha	Werner Schmitz
quantitativ			bei ungefähren Zahlenangaben: <i>Die Ausstellung hatte an eine Million Besucher</i> <i>Das Buch kostet an die 40 Mark.</i>
determinativ			zur näheren Bestimmung von Nomen und Adjektiven: <i>Er ist noch jung an Jahren.</i> <i>Das Land ist reich an Bodenschätzen</i>
Kennzeichen für Objekt	<i>Ich denke an dich.</i> <i>Der Autor schreibt gerade an einem neuen Roman.</i>		
Kennzeichen für Attribute	<i>der Gedanke an die Prüfung, die Arbeit an dem neuen Roman</i>		
Kennzeichen für Prädikatergänzung	<i>Die Leute sind an der Arbeit. Das Wasser ist am Kochen</i>		
Ausdruck des Superlativs	<i>Ich trinke am liebsten Kaffee.</i> <i>Der gestrige Abend war am schönsten.</i>		
Ausdruck einer ungefähren Zahl	<i>Bei der Demonstration waren an die 3000 Menschen.</i> <i>Dieser Wagen kostet an die 20 000 Mark.</i>		

## 2. 3. Vergleich der tschechischen Präposition "na" und der deutschen Präpositionen "an" und "auf"

### 1. lokale Umstände

Die Bedeutungen stimmen überein, während "auf" die Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von oben ausdrückt, und "an" gibt die Angabe der Zielrichtung bis zur Berührung von der Seite oder von unten.

z. B.: *die Vase auf den Tisch stellen*

= *postavil vázu na stůl*

*an der Decke hängen*

= *viset na stropě*

### 2. temporale Umstände

"An" dient zur Angabe eines Zeitpunktes. "Auf" dient zur Angabe der Zeitdauer, zum Ausdruck des Zeitablaufs und zum Ausdruck des genauen Zeitpunkts.

z. B.: *am Beginn der Ferien*

= *na začátku prázdnin*

*an einem schönen Herbstmorgen*

= *jednoho krásného rána* ("an" wird in diesem Falle nicht übersetzt)

*auf ein paar Tage verreisen*

= *odcestovat na pár dní*

### 3. modale Umstände

"An" in der Gradangabe beim Superlativ des Adjektivs und des Adjektivadverbs wird nicht übersetzt. "Auf", das zur Angabe der Art und Weise dient, wird auch nicht übersetzt. Aber als Maßangabe wird "auf" als "na" übersetzt, genauso ist es auch bei der steigernden Wiederholung und zwischen Zwillingsformen.

z. B.: *Schwarzbrot ist am gesündesten.*

= *Černý chléb je nejzdravější.*

*sich auf deutsch unterhalten*

= *bavit se německy*

*auf den Zentimeter genau arbeiten*

= *pracovat na centimetr přesně*

#### 4. finale Umstände

"Auf" wird als "na" übersetzt. Es entspricht den tschechischen Zweck-Angaben.

z. B.: *auf Wohl trinken*  
= *pít na zdraví*

#### 5. kausale Umstände

"Auf" wird als "na" übersetzt.

z. B.: *auf Befehl losmarschieren*  
= *na povel vypoходovat*

#### 6. distributiv

"Auf" wird als "na" übersetzt.

z. B.: *15 Tropfen auf ein Glas Wasser nehmen*  
= *vzít si 15 kapek na sklenici vody*

#### 7. Folge

"Auf" kann man mit "na" übersetzen.

z. B.: *Die Reaktion erfolgte Schlag auf Schlag.*  
= *Reakce nastala ráz na ráz.*

*Auf Regen folgt Sonnenschein.*

= *Po dešti svítí slunce.* (Dort wird die Präposition "auf" als "po" übersetzt.)

#### 8. als Kennzeichen für das Objekt

"Auf" und "an" wird meistens als "na" übersetzt.

z. B.: *Ich freue mich auf meinen Urlaub.*

= *Těším se na svou dovolenou.*

*Ich denke an dich.*

= *Myslím na tebe.*

#### 9. als Kennzeichen für das Attribut

"Auf" und "an" wird überwiegend als "na" übersetzt.

z. B.: *unsere Hoffnung auf Besserung*

= *naše naděje na zlepšení*

*der Gedanke an die Prüfung*

= *myšlenka na zkoušku*

10. als Kennzeichen für die Prädikatergänzung

"An" wird mit der tschechischen Präposition "v, ve" übersetzt.

z. B.: Die Leute sind an der Arbeit.

= Lidé jsou v práci.

11. als Ausdruck einer nicht genau bestimmten Zahl

"An" kann man mit "na" übersetzen.

z. B.: Bei der Demonstration waren an die 3000 Menschen.

= Na demonstraci bylo na 3000 lidí.

12. das Werkzeug und das Mittel

"Na" kommt ohne Präposition in Deutschen vor.

z. B.: hrát na klavír

= Klavier spielen

### 3. Der praktische Teil

In diesem Teil will ich meine Untersuchung beschreiben. Ich habe aus den deutschen Büchern (E. Kästner: Fabian; E.M. Remarque: Der schwarze Obelisk, Zeit zu leben und Zeit zu sterben) und ihren tschechischen Übersetzungen (vgl. Primäre Literatur) viele Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" exzerpiert. Ich habe alle Beispiele herausgesucht, die es in den Büchern (vgl. Primäre Literatur) gab. Ich konnte noch andere Möglichkeiten nutzen, z. B. die Frequenz-Methode. Ich habe diese Methode nicht gewählt, weil ich möglichst viele Übersetzungsmöglichkeiten finden wollte. Im Falle, wenn ich die Frequenz-Methode gebraucht hätte, wären bestimmt nicht so viele Übersetzungsmöglichkeiten zu finden gewesen. Ich habe die Übersetzungen von dr. Rudolf Toman (Fabian), Jan Schenost (Der schwarze Obelisk), Eva Pátková (Zeit zu leben und Zeit zu sterben) gebraucht, weil ich diese existierenden Übersetzungen für ausreichende für meine Untersuchung halte.

Ich habe die Sätze herausgeschrieben und zusammengezählt, wievielmals sich die einzelnen Übersetzungsmöglichkeiten als ein Äquivalent der tschechischen Präposition "na" in der deutschen Sprache vorfinden und das alphabetisch geordnete Vokabular zusammengestellt.

### 3. 1. Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na " ins Deutsche

Am häufigsten (41%) wird die tschechische Präposition "na" ins Deutsche als "auf" übersetzt.

Z. B.: mit dem Dativ

*auf dem Amt = na úřadě*

*auf dem Kocher kochen = uvařit na vařiči*

*darauf bestehen = trvat na tom*

mit dem Akkusativ

*auf den Tisch legen = položit na stůl*

*auf zwei Tage = na dva dny*

*auf Marken bekommen = dostat na známky*

*das Recht auf eine Rente = nárok na rentu*

*stolz auf den Klempnerladen sein = být pyšný na metály*

*auf den Sieg warten = čekaž na vítězství*

Die deutsche Präposition "an" wird auch sehr oft gebraucht (20%).

Z. B.: mit dem Dativ

*am Rande des Gartens = na konci zahrady*

*am letzten Tag kommen = přijít na poslední den*

*an Urnen verdienen = vydělat na urnách*

*daran arbeiten = pracovat na tom*

mit dem Akkusativ

*an die linke Seite = na levou stranu*

*Gedanke an das Zimmer = myšlenka na pokoj*

*sich an den Laden erinnern = pamatovat se na obchod*

Nicht so oft werden dann weitere Präpositionen verwendet: zu (9%), für (8%), in (7%), über (2%), nach (1,4%), bei (1,09%), gegen (0,93%), von (0,62%), pro (0,31%), vor (0,16%).

Z. B.:

zu Beginn = na začátek

für eine halbe Stunde = na půl hodiny

im letzten Augenblick = na poslední chvíli

über das Thema sprechen = mluvit na téma

nach deinen Eltern fragen = zeptat se na rodiče

bei der Kommandatur = na velitelství

gegen eine Mauer fahren = najet na zeď

von dir abhängen = záležet na tobě

pro Nacht mitbringen = přivést na noc

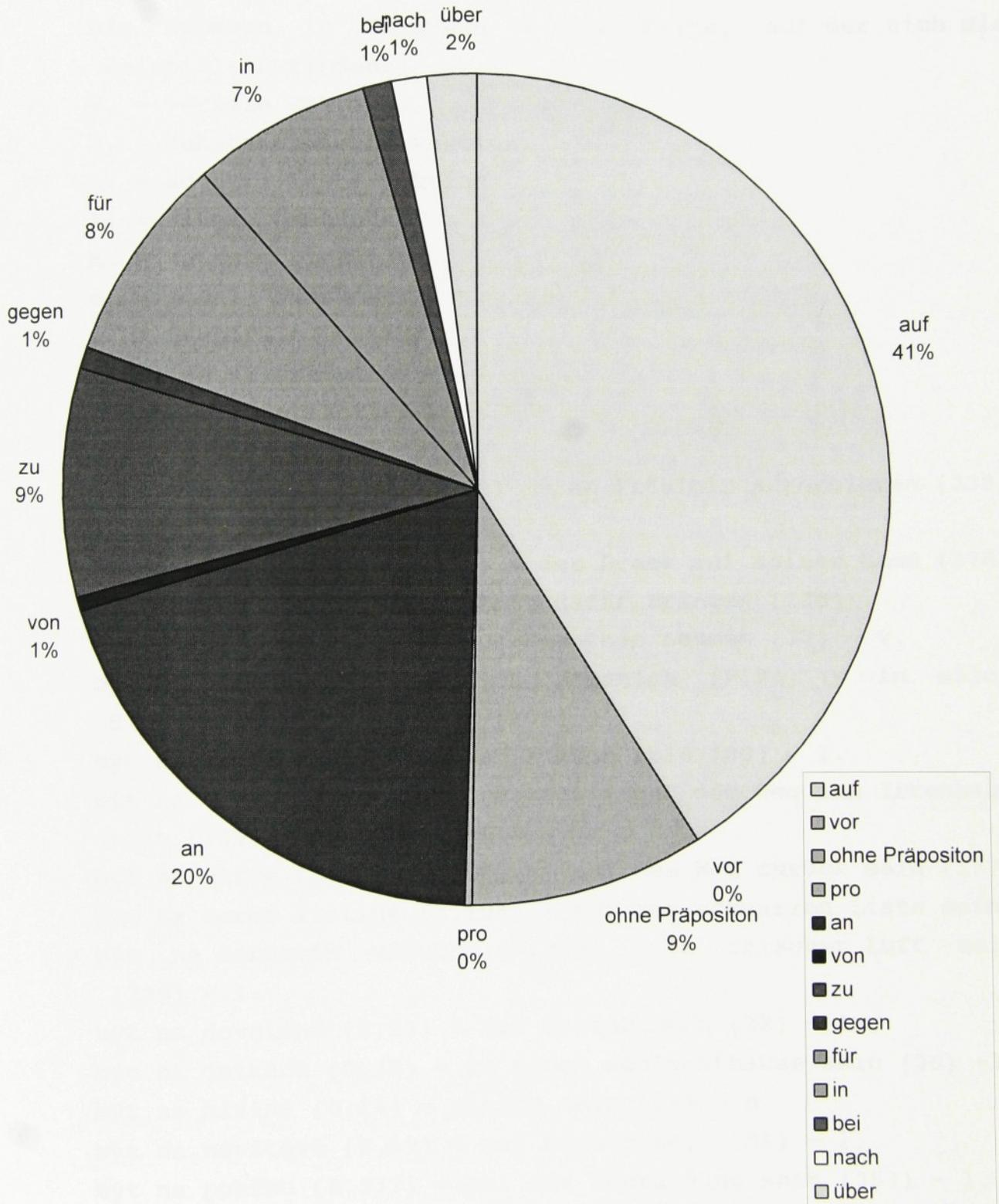
Es gibt auch die Möglichkeit, das tschechische Präpositionalgefüge ins Deutsche ohne Präposition übersetzen (9%). Dann entsteht eine Wortgruppe ohne Präposition oder ein Kompositum, z. B.:

šátek na hlavu = das Kopftuch

hrát na klavír = Klavier spielen

Bei dem Kompositum stimmt dann das deutsche Bestimmungswort (Kopf-) mit dem tschechischen nachgestellten Attribut (na hlavu) überein.

Abbildung 1.: Prozentuelle Äußerung der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche



### 3. 2. Das Vokabular der Übersetzungsmöglichkeiten der tschechischen Präposition "na" ins Deutsche

#### Erklärungen zum Vokabular

Z = Zeit zum Leben, E. M. Remarque

O = Der schwarze Obelisk, E. M. Remarque

F = Fabian, E. Kästner

Die Nummern in Klammern = die Seite, auf der sich die Beispiele befinden.

v. = verbale Rektion

s. = substantivische Rektion

a. = adjektivische Rektion

l. = lokale Umstände

k. = kausale Umstände

m. = modale Umstände

t. = temporale Umstände

distr. = distributiv

quant. = quantitativ-

adresovat na slečnu (Z,264) = an Fräulein adressieren (338)

- v.

bláto na jeho ruce (Z,293) = der Dreck auf seiner Hand (378)-l.

brát na to čas (O,122) = Zeit dafür bringen (130)

brát na vědomí (O,36) = zur Kenntnis nehmen (37) - v.

bydlet na všech světových stranách (F,74) = in allen Himmelsrichtungen wohnen (105) - l.

být na cestách (F,58) = auf Reisen sein (80) - l.

být na cestě do blázince (F,117) = auf dem Weg ins Irrenhaus sein (169) - l.

být na cestě zpátky (O,166) = auf dem Weg zurück sein (177)-l.

být na černé listině (Z,104) = auf der schwarzen Liste sein -l.

být na čerstvém vzduchu (O,223) = in frischer Luft sein (239) - l.

být na dovolené (Z,23) = auf Urlaub sein (32) - l.

být na jatkách (O,35) = in einem Schlachthause sein (36) -l.

být na mizině (O,14) = pleite sein (12) - m.

být na návštěvě (F,59) = auf Besuch sein (81) - l.

být na pohřbu (Z,277) = bei der Beerdigung sein (353) - l.

být na prodej (O,16) = verkäuflich sein (16)  
 být na starém městě (Z,62) = in der Altstadt sein (83) - l.  
 být na tom lépe (O,45) = besser dran sein (47) - m.  
 být na ukázkou (O,116) = zur Ansicht geben (123)  
 být na vekově (Z,99) = auf den Dörfern sein (127) - l.  
 být někomu na stopě (F,96) = jmdm auf der Spur sein (137)  
 cítit na obličejí (O,79) = am Gesicht fühlen (83) - l.  
 cítit na tvářích (O,20) = auf Gesichtern fühlen (19) - l.  
 cítit se na šedesát (O,51) = sich wie sechzig fühlen (52) -m.  
 čas na oslavy (Z,168) = Zeit für Feiern (215) - k.  
 čas na přemýšlení (Z,148) = Zeit zum Nachdenken (189) - k.  
 čas na to (97) = Zeit dafür (126) - k.  
 čekat na sekeru (F,68) = auf ein Beil warten (95) - v.  
 dávat na domácnost (O,93) = an den Haushalt geben (98) - k.  
 dávat na to jód (Z,21) = Jod darauf geben (29) - v.  
 dávat pozor na mne (F,164) = auf mich achtgeben (243) -v.  
 dávat pozor na tebe (F,35) = auf dich aufpassen (46) -v.  
 degradovat na vojína (O,241) = zum Soldaten degradieren - v.  
 dívat se na druhého (Z,58) = zum anderen blicken (77) -v.  
 dívat se na nás (O,55) = zu uns sehen (57) - v.  
 dívat se na svého pána (O,126) = auf seinen Herrn schauen  
 (135) - v.  
 dívat se na ženu (Z,17) = auf die Frau blicken (23) -v.  
 dohodnout se na tom (F,78) = sich dafür entscheiden (110) -k.  
 dojít na hranice (Z,25) = an Grenze kommen (35) - l.  
 dopadnout na židli (F,29) = auf den Stuhl plumsen (38) - l.  
 dopadnout na podlahu (O,102) = auf den Boden fallen (108) - v.  
 dorazit na konec řady (Z,218) = am Ende der Reihe ankommen  
 (279) - v.  
 dostat se na adresu (O,284) = an Adresse gelangen (306) - l.  
 dostat na lístky (Z,164) = auf Marken bekommen (210) - m.  
 dovézt na stanici (Z,299) = zur Station bringen (385)-l.  
 držet ruku na klíce (F,150) = die Hand auf der Klinke halten  
 (219) - l.  
 fajnová na to (F,94) = fein dazu (134) - a.  
 hlasy na ulici (F,141) = Stimmen auf der Straße (206) -l.  
 hledět na řeku (F,46) = auf den Fluß blicken (61)  
 - v.

hledět na řeku (O,217) = in den Fluß starren (233) - l.  
 hledět na zahradu (O,14) = in den Garten starren (13) - l.  
 hodit na jeviště (F,53) = auf die Bühne werfen (73)  
 - v.  
 hodit se na místo (F,18) = sich für den Posten eignen (22) -k.  
 hořet na jihu (Z,159) = im Süden brennen (202) - l.  
 hrát na harfu (Z,126) = Harfe spielen (161)  
 hrát na klavír (O,32) = Klavier spielen (33)  
 hrát na kytaru (O,28) = Gitarre spielen (27)  
 hrdý na metály (Z,104) = stolz auf Klempnerladen (133) - a.  
 hvězdy na neby (O,74) = die Sterne am Himmel (78) - l.  
 hymny na něco (O,264) = Hymnen auf etwas (285) - m.  
 chodit na parties (F,58) = auf die Gesellschaften gehen (80)  
 - v.  
 choulet se na lavičce (O,131) = auf der Bank hocken (139) -l.  
 chvět se na těle (F,149) = am Körper zittern (218) - l.  
 jako na smrt (O,237) = wie dem Tod (255) - m.  
 jet na nádraží (F,64) = zur Bahn fahren (89) - l.  
 jet na náměstí (F,90) = zum Platz fahren (129) - l.  
 jezdit na koních (O,273) = auf den Pferden reiten (294) - m.  
 jezdit na tygrech (O,122) = auf Tigern reiten (130) - m.  
 jít na koncert (O,74) = zum Konzert gehen (78) - l.  
 jít na mši (O,83) = zur Messe gehen (87) - l.  
 jít na nádraží (Z,281) = zur Bahn bringen (359)-l.  
 jít na nervy (F,37) = auf die Nerven gehen (37)  
 jít na procházku (F,80) = spazieren gehen (113)  
 jít na radnici (Z,76) = zum Rathaus gehen (99) - l.  
 jít na schůzi (Z,165) = zur Sitzung gehen (211) - k.  
 jít na úřad (Z,242) = zum Amt gehen (310) - l.  
 kapitalista na cestách (O,331) = Kapitalist auf der  
 Wanderschaft (358) - l.  
 kašlat na to (F,50) = pfeifen darauf (68)  
 klást požadavky na vaši povahu (F,27) = an Ihr Gemüt  
 Anforderungen stellen (35)  
 klapat na dlažbě (F,121) = übers Pflaster klappern (175) -l.  
 kleknout si na lavičce (O,79) = auf der Bank knien (82) - l.  
 klesnout na materialistu (O,72) = zum Materialisten  
 herabsinken (75) - v.

krásné na našem hnutí (Z,100) = schön an unserer Bewegung  
 (129) - a.  
 krčít se na zemi (O,239) = am Boden kauern (257) - l.  
 krvácet na pravé ruce (F,143) = an der rechten Hand bluten  
 (209) - l.  
 křičet na svou paní (F,33) = seine Frau anschreien (45) -v.  
 kysličník na kloktání (F,131) = Wasserstoffsperoxyd zum  
 Gurgeln (192) - k.  
 kývnout na pána (F,19) = dem Mann zunicken (24) - l.  
 kývnout na taxi (F,57) = einem Taxi winken (78) - v.  
 láska na první pohled (O,170) = Liebe auf den ersten Blick  
 (182) - m.  
 ležet na okně (O,282) = am Fenster liegen (304) - v.  
 ležet na okraji města (Z,95) = am Rande der Stadt legen  
 (121) - v.  
 ležet na pasece (Z,214) = auf einer Lichtung legen (275) -v.  
 ležet na slunci (Z,8) = in der Sonne legen (12) - v.  
 ležet na stole (O,149) = auf dem Tisch liegen (160) - v.  
 ležet na zemi (F,49) = auf der Erde liegen (66) - v.  
 ležet na žíněnce (O,100) = auf der Matte liegen (106) - v.  
 máslo na chleba (F,140) = die Butter aufs Brot (140) - k.  
 mávat někomu na ulici (O,10) = jemand auf der Straße  
 zuwinken (10) - l.  
 medicína na dnu (Z,116) = Medizin für Gicht (149) - k.  
 mít na krku někoho (F,67) = auf dem Hals jmdn. haben (94)  
 mít na to náladu (O,240) = danach zumute sein (258)  
 mladý na úsudky (O,158) = jung für Urteile (169) - a.  
 milý na mne (O,66) = freundlich zu mir (69) - a.  
 mířit na střílny tanků (Z,296) = auf die Schlitze zielen  
 (280) - v.  
 místo na protézy (O,224) = Platz für Prothesen (240) - k.  
 mít na nohou (O,75) = an Füßen tragen (79) - v.  
 mít na nohou (O,305) = an Füßen haben (360) - l.  
 mít na ukázkou (O,116) = zur Ansicht haben (123) - k.  
 mít práva na ni (O,182) = Rechte an ihr haben (194) - v.  
 mít všechny výhody na své straně (O,42) = alle Vorteile auf  
 ihrer Seite haben (43)  
 mladý na to (O,61) = jung dafür (64)

mluvit na něho (Z,34) = zu ihm sprechen (47) - v.  
mluvit na téma (F,59) = über das Thema sprechen (82) - v.  
moc na mne (O,109) = viel für mich (115) - a.  
moc na přípitek (Z,169) = viel für einen Trinkspruch (216) -a.  
mrknout na okno (O,30) = einen Blick auf das Fenster werfen  
(30)  
myslet na Jiřího (Z,354) = an Georg denken (383) - v.  
myslet na kresbu (F,30) = an eine Zeichnung denken (40) - v.  
myslet na mamon (O,109) = an Mammon denken (116) - v.  
myslet na nic (O,209) = an nichts denken (225) - v.  
myslet na pacienty (O,315) = an die Kranken denken (340) -v.  
myslet na smrt (F,90) = an den Tod denken (128) - v.  
myslet na to (Z,31) = daran denken (31) - v.  
myslet na totéž (Z,49) = dasselbe denken (67) - v.  
myšlenka na pokoj (F,131) = der Gedanke an Zimmer (192) - s.  
na barbara (F,153) = pro Barbaren (224) - distr.  
na bojišti (O,63) = auf dem Schlachtfeld (66) - l.  
na čtrnáct dní (O,102) = für vierzehn Tage (108) - t.  
na dva dny (F,86) = auf zwei Tage (121) - t.  
na dvoře (F,158) = auf dem Hof (232) - l.  
na dvoře (O,175) = im Hof (187) - l.  
na frontě (Z,47) = an der Front (65) - l.  
na frontě (Z,114) = im Felde (147) - l.  
na frontu (Z,45) = an die Front (61) - l.  
na horizontu (Z,23) = am Horizont (32) - l.  
na hranici (Z,25) = an der Grenze (35) - l.  
na hřbitově (O,62) = auf dem Friedhof (65) - l.  
na chvíli (O,86) = für kurze Zeit (91) - t.  
na Jáchymovské třídě (F,10) = auf der Joachimsthaler Straße  
(10) - l.  
na jídelním lístku (O,124) = auf dem Menü (132) - l.  
na kafe (O,227) = zum Kaffee (244) - k.  
na maškarním plese (F,58) = auf einem Maskenball (81) -l.  
na jednom místě (Z,70) = an einer Stelle (93) - l.  
na měsíc (O,307) = für einen Monat (331) - t.  
na mísách (O,82) = in den Schüsseln (88) - l.  
na mostě (F,46) = auf der Brücke (61) - l.  
na nákladních autech (F,121) = auf Lastautos (176) - l.

na náměstí (F,133) = am Platz (195) - 1.  
 na noc (F,97) = zur Nacht (138) - t.  
 na noc (F,36) = pro Nacht (47) - distr.  
 na okraji (F,75) = am Rande (106) - 1.  
 na pahorku (Z,8) = auf einer Anhöhe (12) - 1.  
 na pivo (O,232) = für Bier (249) - k.  
 na počátku (F,82) = zu Beginn (116) - t.  
 na počátku (Z,172) = im Angang (220) - t.  
 na podzim (O,9) = im Herbst (7) - t.  
 na poslední den (Z,9) = am letzten Tag (13) - t.  
 na poslední chvíli (Z,22) = im letzten Augenblick (30) - t.  
 na průčelí (F,10) = an einem Giebel (10) - 1.  
 na půl hodiny (F,75) = für eine halbe Stunde (106) - t.  
 na rakvi (O, 119) = auf dem Sarg (126) - 1.  
 na rohu (F,74) = an der Ecke (104) - 1.  
 na rok (O,64) = für ein Jahr (67) - t.  
 na rozdíl (F,158) = im Gegensatz (233) - m.  
 na rozloučenou (F,87) = zum Abschied (123) - k.  
 na správném místě (Z,9) = am richtigen Platz (14) - 1.  
 na straně (F,158) = nach der Seite (233) - 1.  
 na stráží (Z,117) = auf Posten (151) - 1.  
 na střeše (Z,126) = auf dem Dach (161) - 1.  
 na své náklady (O,304) = auf ihre Kosten (328) - m.  
 na svůj věk (Z,278) = für unsere Jahre (354) - distr.  
 na světě (O,134) = in der Welt (143) - 1.  
 na terase (O,271) = auf der Terrasse (292) - 1.  
 na trávníku (Z,108) = auf dem Rasen (139) - 1.  
 na týden (Z,23) = für eine Woche (32) - t.  
 na ukazováku (Z,13) = am Zeigefinger (19) - 1.  
 na ulici (F,18) = auf der Straße (22) - 1.  
 na univerzitu (F,145) = in die Universität (213) - 1.  
 na úřadě (Z,80) = auf dem Amt (105) - 1.  
 na večer (O,175) = für Abend (188) - t.  
 na věčnost (O,64) = für Ewigkeit (66) - t.  
 na velitelství (Z,94) = bei der Kommandatur (121) - 1.  
 na vesnici (F,48) = auf dem Dorf (64) - 1.  
 na venkově (Z,54) = auf dem Lande (72) - 1.  
 na víku od bedny (Z,30) = auf einem Kistenbrett (42) - 1.

na začátku (O,34) = von Beginn (35) - t.  
 na zahradě (F,94) = im Garten (134) - l.  
 na zdraví (O,88) = zum Wohle (93) - k.  
 na život (O,209) = fürs Leben (225) - k.  
 nadávat na spisovatele (O,51) = über Schriftsteller  
 schimpfen (53) - v.  
 nadávat na válku (O,106) = auf den Krieg fluchen (112)  
 - v.  
 nadávat na Wenzkata (F,166) = auf Wenzkat schimpfen (245)  
 - v.  
 náhrobek na hřbitově (O,61) = ein Grabstein auf dem Friedhof  
 (63) - l.  
 najet na zeď (Z,115) = gegen eine Mauer fahren (149) - l.  
 nakoupit na měsíc (O,345) = für einen Monat kaufen (373) -t.  
 naletět na to (O,92) = darauf hereinfliegen (98) - v.  
 naletět na to (O,203) = darauf reinfliegen (218) - v.  
 namalovat na balón (F,116) = auf einen Ballon malen (168)  
 - l.  
 namířit na Labuda (F,151) = auf Labude zielen (121)  
 - v.  
 námořník na velrybářské lodi (O,68) = Matrose auf einem  
 Walfischfänger (71) - l.  
 napsáno na stanu (F,123) = über einem Zelt stehen (178) - v.  
 narážet na ni (Z,36) = kräuseln gegen sie (49) - l.  
 narážky na hrobaře (O,24) = Anspielungen auf die Totengräber  
 (23) - s.  
 nárok na sedadla (F,124) = der Anspruch auf Sitzplätze (179)  
 - s.  
 nárok na rentu (Z,181) = das Recht auf eine Rente (230) - s.  
 napichovat na špendlíky (O,255) = auf Nadeln spießen (274)  
 - l.  
 napít se na to (Z,111) = trinken darauf (143) - k.  
 napsat na zadní stranu (Z,75) = auf die Rückseite schreiben  
 (99) - l.  
 nasadit na levý prostředníček (O,102) = auf linken  
 Mittelfinger schieben (109) - l.  
 nasadit na to lidi (Z,10) = dran Leute setzen (15)  
 návrh na vytvoření (F,60) = der Antrag zur Bildung (83) - k.

nebe na zemi (F,153) = Himmel auf Erden (153) - l.  
 nechat na pokoji (Z,163) = in Ruhe lassen (209)  
 nejkrvavější revoluce na světě (O,25) = die blutigste  
 Revolution der Welt (24) - l.  
 někdo na gestapu (Z,188) = jemand bei der Gestapo (240) - l.  
 neměnit nic na věci (F,164) = an der Sache nichts ändern  
 (164) - v.  
 nést na němž vinu (F,63) = an der die Schuld tragen (88) -s.  
 nést na všem vinu (Z,192) = an allem schuld sein (245) - a.  
 neštěstí na světě (Z,84) = Unglück in der Welt (109) - l.  
 objevit se na horizontu (Z,17) = am Horizont stehen (23) -v.  
 obrátit se na Graebra (Z,212) = sich an Graeber wenden (272)  
 - v.  
 obrátit se na ni (F,12) = sich an sie wenden (12) - v.  
 obrátit se na pána (F,52) = sich an den Herrn wenden (71)-v.  
 obraz na zdi (F,167) = das Bild an der Wand (246) - l.  
 odejít na odpočinek (F,114) = in den Ruhestand treten (164)  
 odložit na otoman (F,76) = aufs Sofa legen (107) - v.  
 odnést na poštu (Z,96) = zur Post bringen (124) - l.  
 odpověď na to (Z,206) = Antwort darauf (265) - s.  
 odpovědět na otázku (F,9) = auf eine Frage antworten (8)  
 - v.  
 odvést na nádraží (F,98) = zum Bahnhof bringen (141) - l.  
 očekávat na nádraží (O,100) = am Bahnhof erwarten (122) - l.  
 odborník na to (O,28) = der Kenner darin (28) - s.  
 odstěhovat se na venkov (Z,271) = aufs Land ziehen (347) -l.  
 ohled na druhého (O,159) = Rücksicht auf den anderen (171)  
 - s.  
 omluvit se na okamžik (F,148) = sich für einen Augenblick  
 entschuldigen (216) - t.  
 padat na sklo (F,108) = auf das Glas fallen (155) - v.  
 padnout na klín (F,55) = in den Schoß fallen (75) - v.  
 padnout na kolena (O,70) = auf Knie fallen (73) - v.  
 padnout na kolena (Z,19) = sich auf Knie werfen (27) - v.  
 padnout na poli cti (O,298) = auf dem Felde der Ehre  
 fallen (322) - v.  
 padnout na žádosti (F,93) = für Bewerbungsschreiben gehen  
 (132) - k.

pamatovat se na obchod (Z,63) = sich an den Laden erinnern (84) - v.

pást se na louce (F,154) = auf einer Weide grasen (227) - l.

pěkně na tobě (Z,31) = schön an dir (43) - a.

peníze na výbavu (O,64) = Geld für eine Aussreuer (67) - k.

pilovat na svém charakteru (F,46) = an meinem Charakter feilen (63) - v.

plat splatný na konci měsíce (F,79) = das am Monatsende zahlbare Gehalt (112) - t.

platit na oběd (O,121) = für Mittagessen gelten (129) - k.

plýtvat na ně municí (Z,17) = für sie Munition verschwenden (25) - k.

pocítit na okamžik (Z,23) = einen Augenblick spüren (32) -t.

počkat na pohřeb (O,347) = zur Beerdigung bleiben (375) - k.

podílet na svém životě (F,57) = an seinem Leben beteiligen (78) - v.

podívat se na hodinky (Z,73) = auf die Uhr sehen (96) - v.

podívat se na květiny (O,39) = auf die Blumen blicken (40) -v.

podívat se na hodinky (O,129) = auf die Uhr schauen (137) - v.

podívat se na mrtvého (Z,21) = zu den Toten blicken (29) - v.

podrbat se na lebce (O,14) = sich den Schädel kratzen (12) - l.

pohlédnout na ulici (F,46) = auf die Straße blicken (35) - v.

pohlédnout na přítele (F,135) = auf den Freund sehen (197) - v.

pohlížet na sebe (F,10) = auf sich sehen (10) - v.

pohlížet na oponu (F,109) = auf einen Vorhang schauen (158) - v.

pohnout se na posteli (O,277) = sich auf dem Bett regen (299) - l.

pohřbít na katolický hřbitov (O,64) = auf dem katolischen Friedhof beerdigen (66) - l.

pochodovat na podpadcích (O,40) = auf Absätzen marschieren (41) - m.

poklepat na rameno (F,33) = auf die Schulter klopfen (44) -l.

položit na spánek (O,76) = gegen Schläfe legen (80) - v.

položit na stůl (F,11) = auf den Tisch legen (11) - v.

položit na rameno (O,276) = an Schulter legen (298) - v.

posadit se na lavice (Z,46) = sich auf die Bänke hocken (64)  
 - l.  
 posadit se na pohovku (F,59) = sich aufs Sofa setzen (81)  
 - v.  
 poslat na hlídku (O,18) = auf Patrouillen schicken (17) - v.  
 poslat na frontu (O,156) = an die Front schicken (166) - v.  
 poslat na smrt (O,106) = in den Tod schicken (113) - v.  
 poslat na venkov (F,71) = aufs Land geben (99) - l.  
 poslíček na to (O,75) = ein Pagen dafür (78) - k.  
 postavit na hřbitově (O,114) = auf dem Friedhof aufstellen  
 (121) - l.  
 postavit na podlahu (O,210) = zu Boden stellen (225) - v.  
 poštvat na krk (F,43) = auf den Hals schicken (43) - v.  
 potkat na chodbě (F,106) = im Korridor begegnen (152) - l.  
 potkat na ulici (O,152) = auf der Straße treffen (162) - v.  
 potraviny na večer (Z,243) = Lebensmittel für den Abend  
 (311) - k.  
 používat na něco (Z,184) = zu etwas gebrauchen (234) - v.  
 pověsit na hřebík (F,55) = an den Nagel hängen (76) - v.  
 pověsit na kliku (O,13) = an die Klinke hängen (12) - v.  
 povolení na hrob (O,65) = Erlaubnis für ein Grab (67) - k.  
 povýšit na poddůstojníka (O,241) = zum Unteroffizier  
 zurückbefördern (260) - v.  
 povýšit na strýce (F,95) = zum Onkel ernennen (136) - v.  
 pozdě na to (Z,124) = spät dafür (159) - k.  
 pozdě na řeči (F,129) = spät zum Reden (188) - k.  
 poznat podle znaménka na stehně (Z,95) = an einem Muttermal  
 an der Hüfte erkennen (123) - v.  
 pozvat na kotletu (O,24) = zu einem Kottlett einladen (23) v.  
 pozvat na oběd (O,202) = zum Essen einladen (217) - v.  
 pozvat na skleničku (O,157) = zu einem Glas einladen (168)-v.  
 pozvat na slavnost (O,109) = zur Feier einladen (116) - v.  
 pozvat na zítřek (F,95) = für morgen einladen (136) - v.  
 práce na blamáži (F,135) = Arbeit an einer Blamage (197) -m.  
 práce na poli (O,108) = die Arbeit auf dem Felde (115) - l.  
 pracovat na tom (O,290) = daran arbeiten (311) - v.  
 pracovat na vlastní riziko (F,170) = auf eigenes Risiko  
 arbeiten (250) - m.

prachy na kravatu (O,13) = der Zaster für eine Krawatte (12)  
 - k.  
 právo na to (Z,144) = das Recht dazu (184) - s.  
 proklouznout na záchod (Z,49) = sich auf den Aborg schieben (67)  
 - l.  
 prostírat se na břehu řeky (F,163) = sich am Flußufer  
 erstrecken (241) - l.  
 prsten na ruce (Z,12) = ein Ring an der Hand (18) - l.  
 pryč na navždy (O,35) = fort für ein Immer (36) - a.  
 předvolání na gestapo (266) = eine Vorladung zur Gestapo (340) -k  
 přehrabovat se na stole (F,18) = auf dem Tisch krammen (22) -l.  
 překlopit na Alžbětu (Z,158) = über Elisabeth stülpen (201)  
 - v.  
 přesně na snídani (O,156) = pünktlich zum Frühstück (167) - k.  
 přestoupit na elektriku (F,10) = in eine Straßenbahn  
 umsteigen (9) - l.  
 přestoupit na náměstí (F,19) = am Platz umsteigen (23) - l.  
 přesunout na později (F,87) = auf später verschieben (123) - t.  
 přešlápnout z jedné nohy na druhou (F,9) = von einem  
 Plattfuß auf den anderen treten (9) - v.  
 přibít na kříž (O,237) = ans Kreuz schlagen (255) - l.  
 přiblížit se na 20 metrů (Z,141) = auf 20 Meter herankommen  
 (181) - quant.  
 přijít na kůr (F,82) = auf die Empore kommen (116) - v.  
 přijít na pobožnost (O,290) = zur Andacht gehen (311) - l.  
 přijet na dovolenou (Z,190) = auf Urlaub kommen (242)  
 - v.  
 přijít na nápad (O,217) = auf die Idee kommen (233) - v.  
 přijít na řadu (F,59) = an die Reihe kommen (82) - v.  
 přijít na to (Z,25) = darauf ankommen (35) - v.  
 přilepit na všechno (O,86) = auf alles kleben (91) - l.  
 připadat na hlavu rodiny (F,92) = auf einen Kopf meiner  
 Familie kommen (131) - v.  
 připevnit na hůl (F,110) = am Stock befestigen (159) - l.  
 připravit se na noc (O,275) = sich für die Nacht bereiten  
 (296) - k.  
 připravit se na všech stranách (F,59) = von allen Seiten  
 vorbereiten (82) - m.

přísahat na konec inflace (O, 332) = auf das Ende der Inflation schwören (359) - v.

příspěvek na garderobu (O,13) = der Aufwand an Garderobe (12) - s.

přítisknout tělo na jeho (F,77) = Körper an den seinen pressen (109) - l.

přítisknout na ňadra (F,16) = gegen ihre Brust pressen (19) - l.

přituhnout na několik dní (Z,8) = einige Tage frieren (12) -t.

přivázat na konec šňůry (F,110) = ans Ende der Schnur binden (159) - l.

příživníci na úpadku (O,48) = Mitschmarotzer an der Pleite (49) - m.

ptát se na to (O,272) = danach fragen (293) - v.

působit na bytné (F,90) = auf Wirtinnen wirken (128) - v.

reagovat na rozkaz (O,124) = auf Befehl reagieren (132) - v.

reklama na cigarety (F,34) = Reklame für Zigaretten (45) -k.

rozbrečet se na rozkaz (O,174) = auf Befehl weinen (186) - m.

rozhlédnout se na obě strany (O,89) = nach beiden Seiten sehen (93) - v.

rozložit na kolenu (F,17) = über die Knie legen (20) - l.

rozhovor na tanečním parketě (F,39) = Gespräch am Tanzparkett (52) - l.

rozpomenout se na sebe (F,140) = sich auf sich besinnen (140) - v.

roztrástit se na parketu (F, 44) = auf dem Parkett zerspringen (59) - l.

sahat až na záda (F,42) = bis ins Rückgrat reichen (56) - v.

sáhnout na stůl (F,85) = auf den Tisch greifen (61) - l.

sedět na krajíčku židle (F,20) = auf der Stuhlkante sitzen (25) - v.

sednout si na schody (O,61) = sich auf die Treppenstufen setzen (64) - v.

sednout si na židli (O,103) = sich in den Stuhl setzen (109) -v.

sestoupit na mě (O,228) = über mich kommen (245)  
 shlížet na něho (F,15) = auf ihn heruntersehen (17) - l.  
 sídlit na východě (F,74) = im Osten residieren (105) - l.  
 sjednat obchod na hřbitově (O,10) = auf dem Friedhof einen  
 Abschluß machen (10) - l.  
 sklouznout na lavičku (O,132) = auf die Bank gleiten (141)  
 - l.  
 sklouznout na opěradlo (F,16) = auf die Armlehne rutschen (16)  
 - l.  
 skočit na mne (O,319) = auf mich springen (345) - v.  
 skočit mu na krk (F,132) = ihm an den Hals springen (193) -v.  
 slézt na ulici (Z,73) = zur Straße klettern (96) - l.  
 slušit se na vojáka (O,28) = sich für Militär gehören (28)  
 - k.  
 slušit se na výkon (O,168) = sich bei einer Leistung ziemen  
 (180) - m.  
 spadnout na něho (Z,16) = auf ihn hinabfallen (23) - v.  
 spát na jižní straně (Z,262) = an der Südseite schlafen  
 (262) - l.  
 spát na nábřeží (F,20) = am Ufer schlafen (25) - l.  
 spát na pohovce (F,84) = auf dem Sofa schlafen (119) - l.  
 spát na ulici (Z,232) = auf der Straße schlafen (298) - l.  
 spatřit na rohu (Z,63) = an der Ecke sehen (85) - l.  
 specialita na jídelníčku (O,22) = ein Glanzpunkt auf der  
 Speisekarte (22) - l.  
 specialista na Rubense (Z,98) = ein Spezialist in Rubens  
 (127) - s.  
 spolehnout se na boha (Z,259) = auf Gott vertrauen (331) - v.  
 spolehnout se na mne (F,104) = sich auf mich verlassen (149)  
 - v.  
 spolehnout se na to (Z,269) = darauf ankommen (344)  
 - v.  
 stačit na praxi (F,162) = zu einer Praxis reichen (238) -Z.  
 stačit na osm dní (O,177) = für acht Tage reichen (190) - t.  
 stačit na to (Z,226) = dafür ausreichen (290) - k.  
 stačit na zábavu (F,67) = fürs Vergnügen reichen (94) - k.  
 stát na 36 000 (O,31) = auf 36 000 stehen (32) - quant.  
 stát na dvoře (O,198) = im Hof stehen (213) - v.

stát na konci (O,230) = am Rande stehen (247) - v.  
 stát na nádraží (O,352) = am Bahnhof stehen (381) - v.  
 stát na prknech (F,80) = auf den Laufbrettern stehen (113)  
 - v.  
 stát na ulici (Z,65) = sich auf der Straße befinden (87) - v.  
 stát na ulici (Z,227) = auf der Straße stehen (291) - v.  
 stát na zahradě (O,338) = im Garten stehen (366) - v.  
 stavět na tom (F,36) = darauf gründen (49) - v.  
 stisk na mém hrdle (O,334) = der Griff an meiner Kehle (361)-1.  
 stoupnout na 10 000 (O,13) = auf 10 000 steigen (11) - quant.  
 studovat na advokáta (F,157) = Rechtsanwalt studieren (231)  
 - v.  
 svačinka na světobol (O,176) = Dejeuner für Weltschmerz  
 (189) - k.  
 svědek na to (Z,11) = Zeuge dafür (16) - k.  
 syčet na mne nadávky (O,239) = gegen mich Flüche zischen  
 (257) - l.  
 šlápnout na nohu (F,13) = auf den Fuß treten (14) - v.  
 šlápnout na tebe (Z,156) = auf dich trampeln (199) - l.  
 štítek na dveřích (F,81) = ein Schild an der Tür (114) - l.  
 těšit se na to (F,18) = sich darauf freuen (22) - v.  
 trůnit na pomnících (O,91) = auf den Denkmälern thronen (96)-1.  
 trvat na tom (O,110) = darauf bestehen (117) - v.  
 třást se na těle (F,100) = am Körper zittern (144) - l.  
 třešně na klobouku (O,200) = Kirschen auf dem Hut (214) - l.  
 tři čtvrti na dvě (Z,208) = um Viertel vor zwei (267) - t.  
 tukat na rameno (O,117) = auf die Schulter tippen (125) - l.  
 tvrdý na to (O,263) = dazu hart (284) - a.  
 uběhat na podrážkách (F,81) = in den Stiefelsohlen abrennen  
 (114) - m.  
 udělat na vlastní účet (F,21) = auf ihre Rechnung tun (25)  
 - m.  
 ukázat na mrtvolu (F,142) = auf die Leiche zeigen (207) - v.  
 ukázat na město (Z,118) = auf die Stadt deuten (151) - v.  
 ukázat na sever (Z,24) = nach Norden zeigen (34) - v.  
 ukázat na tloušťka (F,30) = zu dem Dicken zeigen (39) - v.  
 unavená na to (Z,234) = dazu müde (300) - a.

uniforma na svatbu (Z,209) = die Uniform für eine Hochzeit (268) - k.  
 usmát se na Gerdu (O,58) = zu Gerda lachen (60) - l.  
 usmívat se na dítě (O,37) = über ein Kind lächeln (38) - v.  
 usmívat se na něho (F,155) = ihm zulächeln (227) - v.  
 usmívat se na strop (F,77) = die Zimmerdecke anlächeln (109) - v.  
 uspořádat na ulici (Z,230) = auf der Straße machen (295) - l.  
 útočit na nás (O,333) = gegen uns anstürmen (360) - l.  
 útok na horu Kemmel (O,25) = Angriff am Kemmelberg (29) - l.  
 uvařit si na vařiči (O,32) = auf dem Kocher kochen (32) - m.  
 věnec na hrobě (O,17) = der Kranz auf dem Grab (16) - l.  
 verše na zákoutí (O,153) = Verse über Winkel (165) - s.  
 věřit na něco (O,250) = an etwas glauben (269) - v.  
 vhodné na svatbu (Z,211) = passend für eine Hochzeit (271)-a.  
 viset na stromě (F,144) = am Baum hängen (210) - l.  
 viset na zdi (F,91) = an dem Wand hängen (130) - l.  
 vléct na světlo (O,171) = ans Licht schleppen (183) - l.  
 vmačkat se na parketu (O,57) = sich auf der Tanzfläche klemmern - l.  
 voda na týden (Z,179) = Wasser für eine Woche (229) - k.  
 voják na dovolené (O,305) = Soldat auf Urlaub (330) - l.  
 vrhnout pohled na kamna (Z,14) = auf den Ofen starren (20) - l.  
 vrhnout se na dámy (F,39) = sich auf die Damen stürzen (52) - v.  
 vrhnout se na kancléře (F,24) = über den Kanzler herfallen (29) - v.  
 vrhnout se na postel (F,78) = sich auf sein Bett werfen (109) - v.  
 vrhnout se na snídani (O,11) = über das Frühstück herfallen (9) - v.  
 vrhnout pohled na oře (O,195) = zum Pferd einen Blick hinüberschießen (210) - l.  
 vsadit na pokusy (O,308) = auf Versuche wetten (333) - v.  
 vybudovat na několika místech (Z,288) = an einigen Stellen bauen - l.

vydělat na burze (O,204) = an der Börse verdienen (219) - v.  
 vydělat na strojích (F,83) = an Maschinen verdienen (117)-v.  
 vydělat na tom (F,95) = daran verdienen (95) - v.  
 vydělat na urnách (O,7) = an Urnen verdienen (7) - v.  
 vyhmátnout na kytaru (O,71) = auf Gitarre greifen (75) - 1.  
 vykročit na ulici (F,80) = auf die Straße treten (113)  
 - v.  
 vylézt na žebřík (Z,166) = auf eine Leiter steigen (213)  
 - 1.  
 vylít na hlavu (O,211) = über den Kopf gießen (227) - 1.  
 vypadat na pranicí (O,338) = nach Schlagen aussehen (366) -v.  
 vyřízený na celý život (O,254) = erledigt fürs Leben (273)  
 - a.  
 vystačit na drobnosti (O,32) = für kleine Sachen genügen  
 (32) - k.  
 vysypat na ulici (O,89) = auf die Straße leeren (94) - 1.  
 vypočítat až na páté místo (F,73) = bis auf die fünfte  
 Stelle ausrechnen (102) - v.  
 vyzkoušet na lidstvu (F,40) = an der Menschheit ausprobieren  
 (54) - m.  
 vzteklý na mne (Z,162) = wütend auf mich (208) - a.  
 vzpomenout si na děti (Z,83) = sich an Kindern erinnern  
 (107) - v.  
 vzpomenout si na obličej (F,81) = sich des Gesichts  
 entsinnen (114) - v.  
 vzpomenout si na pohádku (F,10) = an Märchen denken (10) -v.  
 vzpomenout si na rozhovor (O,161) = an das Gespräch denken  
 (173) - v.  
 vzpomenout si na to (F,34) = dran denken (46) = v.  
 vzpomenout si na to (O,150) = sich daran erinnern (160) - v.  
 vzpomenout si na výkřik (O,85) = sich an Schrei erinnern  
 (90) - v.  
 vzpomínka na kamarády (Z,59) = die Erinnerung an Kameraden  
 (79) - s.  
 vzpomínka na otce (Z,170) = die Erinnerung an Vater (218) -s.  
 vzpomínka na válku (O,106) = Erinnerung an den Krieg (113)  
 - s.  
 vztek na jídelní známky (O,126) = Wut über Eßmarken (134)-s.

zadívat se na její šíji (O,39) = auf ihren Nacken sehen (40)  
 - v.  
 zahynout na to (F,28) = daran zugrunde gehen (37)  
 zajímavé na tom (O,122) = dabei interessant (130) a.  
 zajít na zeměpis (F,61) = an der Geographie krepieren (85)-v.  
 záležet na důsledcích (F,14) = an den Konsequenzen liegen  
 (14) - v.  
 záležet na tobě (Z,127) = von dir abhängen (163) - v.  
 zamávat na nádraží (O,121) = vom Bahnhof zuwinken (129) -l.  
 zapomenout na to (Z,127) = es vergessen (163) - v.  
 zapraskat na dvoře (O,253) = auf dem Hof knistern (272) - l.  
 zasednout si na mne (O,51) = auf mich abgesehen haben (53)  
 zastavit na rohu (F,134) = an der Ecke halten (195) - l.  
 zastrčit na stranu (O,95) = an die Seite stecken (101) - l.  
 zatukat na čelo (O,291) = an die Stirn klopfen (314) - l.  
 zatukat na sklenku (F,28) = ans Glas schlagen (36) - l.  
 zavolat na řidiče (F,13) = dem Chaffer zurufen (14) - v.  
 zavrát na židli (F,55) = in den Stuhl zurücktaumeln (75)  
 - l.  
 zazírat na něj (Z,15) = ihn sehen (22) - v.  
 zazvonit na poslíčka (F,169) = nach dem Boten klingeln (250)  
 - k.  
 zemřít na chřipku (O,106) = an Grippe sterben (112) - v.  
 zemřít na to (F,151) = daran sterben (221) - v.  
 zeptat se na hřbitovní správě (Z,106) = beim Friedhofsamt  
 anfragen (137) - l.  
 zeptat se na mrtvé (Z,84) = nach Toten fragen (109) - v.  
 zeptat se na rodiče (Z,79) = nach Eltern fragen (103) - v.  
 zírat na nebe (Z,40) = in den Himmel starren (55) - l.  
 zlobit se na mne (F,57) = mir böse sein (78)  
 zmrznout na nosítkách (Z,45) = auf den Bahrer anfrieren (62)  
 - l.  
 způsobit na světě (O,234) = in die Welt bringen (251)  
 zřítit se na jeho srdce (F,145) = auf sein Herz rollen (212)  
 zřítit se na svém letu (O,136) = auf seinem Flug abstürzen  
 (145) - l.  
 zůstat na rampě (Z,48) = auf der Rampe bleiben (65) - l.

zvědavý na závěry práce (F,143) = gespannt auf die  
Schlußfolgerung (208) - a.  
zvyklá na svízele (66) = an Kummer gewöhnt (92) - a.  
zvyklý na to (Z,82) = daran gewöhnt (106) - a.  
zvyknout si na smrt (O,285) = sich an den Tod gewöhnen (308)  
- v.  
zvyknout si na varhany (O,30) = sich an die Orgel gewöhnen  
(34) - v.  
žárlivý na Pánaboha (O,244) = eifersüchtig auf Gott (263) -a.  
život na druhé straně (O,250) = Dasein auf der anderen Seite  
(269) - l.

#### Die Zusammensetzungen

dveře na půdu (F,84) = die Bodentür (118)  
hra na klavír (F,51) = das Klavierspiel (70)  
koš na odpadky (F,38) = der Mühlkasten (51)  
papír na zatemnění (Z,169) = das Luftschutzpapier (216)  
past na krysy (Z,38) = die Rattenfalle (52)  
požár na půdě (F,25) = der Dachstuhlbrand (32)  
pytel na obilí (Z,26) = der Getreidesack (36)  
sklenice na vodu (Z,170) = Wasserglas (218)  
světlo na schodech (F,76) = die Treppenbeleuchtung (106)  
šátek na hlavu (Z,59) = das Kopftuch (80)  
továrna na cigarety (F,31) = die Zigarettfabrik (41)  
továrna na kabáty (Z,181) = Mantelfabrik (231)  
továrna na konzervy (F,43) = die Konservenfabrik (57)  
továrna na kovové zboží (F,12) = die Metallwarenfabrik (10)  
unavena na smrt (F,126) = todmüde (183)

## LITERATUR

### Sekundäre Literatur:

1. Bernardský, P.: Die Präpositionen "an" und "auf" im Vergleich und ihre Übersetzungsmöglichkeiten ins Tschechische. *Cizí jazyky*, 94 - 95, 1995, 7 - 8, s. 264-267.
2. Bouillon, H.: Zur deutschen Präposition "auf". Tübingen. Gunter Narr Verlag 1984. 153 s.
3. Bütow, W.: Kurze deutsche Grammatik. Berlin. Volk und Wissen Verlag 1993. 119 s.
4. Duden-Band 4: Die Grammatik. Mannheim. Dudenverlag 1984. 804 s.
5. Duden-Band 7: Das Herkunftswörterbuch. Mannheim. Dudenverlag 1989. 839 s.
6. Duden - Band 9: Richtiges und gutes Deutsch. Dudenverlag. Mannheim 1985. 803 s.
7. Eichler, W. - Bünting, D.: Deutsche Grammatik. Frankfurt am Main. Athenäum Verlag. 313 s.
8. Engel, U.: Deutsche Grammatik. Heidelberg. Julius groos Verlag 1988. 888 s.
9. Erben, J.: Deutsche Grammatik, ein Abriss. Max Hueber Verlag. 1972. 391 s.
10. Erk, H.: Zur Lexik wissenschaftlicher Fachtexte. München. Max Hueber Verlag 1982. 699 s.
11. Fläming, W.: Grammatik der Deutschen. Berlin. Akademie Verlag 1991. 640 s.
12. Griesbach, H.: Neue deutsche Grammatik. Berlin und München. Lagendscheidt 1986. 424 s.
13. Havránek, B. - Jedlička, A.: Stručná mluvnice česká. Praha. SPN 1992, 233 s.

14. Helbig, G. - Buscha, J.: Deutsche Grammatik. Leipzig. Lagenscheidt Verlag 1991. 736 s.
15. Helbig, G. - Buscha, J.: Leitfaden der deutschen Grammatik. Leipzig. Lagenscheidt Verlag 1992. 287 s.
16. Helbig, G.: Deutsche Grammatik. München. iudicium Verlag 1991. 161 s.
17. Helbig, G. - Schenkel, W.: Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Verben. Leipzig. VEB Bibliographisches Institut 1973. 458 s.
18. Hentschel, E. - Weydt, H.: Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin. Walter de Gruyter 1990. 451 s.
19. Chloupek, J.: Stylistika češtiny. Praha. SPN 1991. 296 s.
20. Jung, W.: Grammatik der deutschen Sprache. Leipzig. Bibliographisches Institut 1990. 488 s.
21. kol. autorů: Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost. Praha. Academia 1978. 799 s.
22. kolektiv autorů: Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost. Praha. Academia 1978. 799 s.
23. kol. autorů: Příruční mluvnice češtiny. Praha. Lidové noviny 1995. 800 s.
24. Kroupová, L.: Sekundární předložky v současné spisovné češtině. Praha. Ústav pro jazyk český ČSAV 1985. 155 s.
25. Kürschner, W.: Grammatisches Kompendium. Tübingen. A. France Verlag 1993. 303 s.
26. lexikografický kolektiv Ústavu pro jazyk český ČSAV: Slovník spisovného jazyka českého. III. díl. Praha. Academia 1989, 637 s.
27. Mackensen, L.: Gutes Deutsch in Schrift und Rede. München. Orbis Verlag Mosaik 1993. 416 s.

28. Povejšil, J.: Mluvnice současné němčiny. Praha. Academia 1992. 320 s.
29. Schmitz, W.: Der Gebrauch der deutschen Präpositionen. Max Hueber Verlag 1964. 83 s.
30. Siebenschlein, H.: Česko-německý slovník .I.díl. Praha. SPN 1992.
31. Schröder, J.: Lexikon deutscher Präpositionen. Tübingen. Verlag Enzyklopädie 1990. 268 s.
32. Sommerfeldt, K.E. - Starke, G.: Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen. Max Niermeyer Verlag 1992. 295 s.
33. Trávníček, F.: Slovník jazyka českého. Praha. Slovanské nakladatelství 1952. 1799 s.
34. Weinrich, H.: Textgrammatik der deutschen Sprache. Mannheim. Dudenverlag 1993. 1111 s.

#### Primäre Literatur:

1. Kästner, E.: Fabian. Praha. Svobodné slovo 1968, 175 s.
2. Kästner, E.: Fabian. Zürich. Atrium Verlag 1985. 254 s.
3. Remarque, E. M.: Čas žít, čas umírat. Praha. Odeon 1980. 315 s.
4. Remarque, E. M.: Zeit zu leben und Zeit zu sterben. Köln. Kiepenheuer & Witsch 1989. 420 s.
5. Remarque, E. M.: Černý obelisk. Praha. Svoboda-Libertas 1993. 355 s.
6. Remarque, E. M.: Der schwarze Obelisk. Köln. Kiepenheuer & Witsch 1989. 403 s.